

Wir sind für Sie da!

Telefonisch erreichen Sie unser ServiceCenter:

Mo - Fr von 6 bis 22 Uhr und Sa + So von 9 bis 14 Uhr

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 21/2018
10. November 2018
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Weinstube Bären Breisach am Rhein

Genießen Sie Hirschkalbsrücken, Reh Rücken & Reh Ragout



Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Getränke Withum

Ihre Nummer gegen Durst

☎ 07667-251

- * Heimservice
- * Festservice
- * Gastroservice
- * Direktverkauf ab Lager

Friedhofallee 6 - 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

Das Edeka-Zelt wächst

Noch im Dezember sollen Kunden in dem Provisorium einkaufen können



Bald wieder „beim Edeka“ einkaufen – das Provisorium an der Ihringer Landstraße soll noch im Dezember öffnen

Gut drei Monate hat es gedauert, bis das Areal des abgebrannten Edeka-Markts im Bereich Murhau an der Ihringer Landstraße vollständig geräumt werden konnte. Die Trümmerbeseitigung auf dem Gelände des am 3. Juli durch ein Großfeuer vernichteten größten Breisacher Einkaufsmarkts erwies sich deutlich aufwändiger als gedacht. Der Einsatz etlicher Bagger und Spezial-Räumgerä-

te sowie unzählige Lkw-Fuhren waren erforderlich, um Schutt und Asche wegzubringen. Nun ist das geschafft und es geht weiter. Seit Anfang der Woche wird mit dem Aufbau eines Zeltes begonnen, in dem vorerst Edeka-Kunden einkaufen können. Edeka-Sprecher **Christhard Deutscher** hat dem Breisacher „Echo am Samstag“ bestätigt, dass das provisorische Geschäft mit einer Verkaufsfläche von

1.000 Quadratmetern unter dem Zelt Dach noch im Dezember eröffnet werden soll - nach Möglichkeit Anfang des für den Einzelhandel besonders wichtigen Monats. In der nächsten Woche sollen die genauen Daten feststehen. De Breisacher Edeka-Markt wird nach der Planung von Edeka nur ein Jahr lang in dem Zelt-Provisorium gastieren. Auf dem Gelände, das dem Un-

ternehmen gehört, soll bereits im Dezember 2019 ein ganz neuer Einkaufsmarkt mit einer Verkaufsfläche von wohl 3.000 Quadratmetern eröffnet werden, wobei Pressesprecher Deutscher einräumt, dass dieser Zeitplan „sehr ambitioniert“ sei. Edeka Südwest, die die Breisacher Niederlassung selbst betreibt - viele Ede-

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Kurz gemeldet

Herbstzeit - Pflanzzeit

Jeder Kleingärtner weiß das. Die Herbstzeit ist Pflanzzeit! Wer dazu einige Tipps haben möchte, findet entsprechende Hinweise auf der Web-Site des Naturzentrums Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V. www.naturzentrum-kaiserstuhl.de Dem Naturzentrum mit Sitz in Ihringen geht es darum, dass beim Pflanzen auch an die Tiere gedacht wird - Wildbienen zum Beispiel, die auf Nektarsuche sind. Deshalb rät das Naturzentrum auch davon ab, Pflanzen im Garten einzusetzen, die letzten Endes ein Problem für die dort lebenden Kleintiere sein könnten. Eine entsprechende Liste solcher Pflanzen findet sich im Internet. Beachten sollten Gartenbesitzer auch, dass sie Gartenabfälle nicht verbrennen – dies belastet die Luft mit Feinstaub.

BREISACH ELECTRONIC

32GB USB3.0-Stick
Verbalim Store 'n go
Kompatibel zu USB3.1/3.0/2.0



nur 5 €

Leopoldschanze 1 in Breisach
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Sa: 10.00-14.00
www.breisach-electronic.de
Tel.: 07667-2372417



Bühler-Treppen

Falkensteinerstr. 1
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95
E-mail: info@buehler-treppen.de
www.buehler-treppen.de

Kult im Holzfasskeller

9. GLÜHWEINNACHT

Samstag, 1. Dezember
ab 19 Uhr

Live Musik:

GIN FIZZ

im Badischen Winzerkeller
in Breisach

Eintritt frei

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco **Elektro Kuhn**

Commeco Solutions GmbH / Messlerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commeco.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

Gutes Sehen = Sicherheit!

Wir sind trotz Baustelle uneingeschränkt für Sie da!

Wir sind trotz Baustelle uneingeschränkt für Sie da!

augenoptik

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de

BÜROMÖBEL SALE

...wegen Umbau

Einfach.
Besser.
Einrichten.

KIST
Ihr Büro- & Objekteinrichter



bis zu
-70%
reduziert!

Ausstellungs- und Lagerware* von TOP-Marken! Ab sofort und nur bis 23.11.2018!

*Nur verfügbar solange der Vorrat reicht.

Kist Büro- und Objekteinrichtung GmbH
Güterhallenstraße 3, 79106 Freiburg

+49 761 593249-0
freiburg@kist.de, www.kist.de/sale
Mo.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Kuscheltage im November



20 € Sommerbettdecke und Kissen

25 € Winterbettdecke und Kissen

30 € Daunendecke und Kissen

...jeweils im Set!

Unser Angebot gilt für das Waschen und Trocknen von Decken und Kissen in Standardgrößen.

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

Täglich frischer Feldsalat.



Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 17.00 Uhr

Harald Wochner · Merdingen (Aussiedlerhof)
Wasenweiler Straße 1 · Tel. 07668-95 16 77
M. 0172 620 852 9 · www.wochner-landfrisch.de

Impressum

Echo
MEDIEN

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8

Fax 07667-445888-9

E-Mail: redaktion@echo-medien.de

www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt

Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg

mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen,

Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

ka-Märkte werden von selbstständigen Kaufleuten geführt - rechnet mit einer Baugenehmigung im Frühjahr 2019. Für das Gebiet „Lebensmittelmart Murhau“ wird ein neuer Bebauungsplan aufgestellt, da für den geplanten Neubau zwei weitere Grundstücke einbezogen werden. Tatsächlich müsste Edeka nach Vorliegen der Baugenehmigung sofort mit den Bauarbeiten loslegen und vor allem die Baufirmen finden, die quasi aus dem Stand in der Lage sind, ein solches Großprojekt hochzuziehen.

Vorerst richtet sich in Offenburg in der Edeka-Zentrale der Fokus freilich auf den Zeltbau. Viele Vorbilder für ein solches Vorhaben gibt es nicht, eher wird der „Zeltmarkt“ in Breisach als Modell taugen. Es geht ja nicht nur darum, ein Verkaufszelt mit richtiger Isolierung und festem Boden aufzustellen. Auch für den provisorischen Markt muss viel Technik eingebaut werden, angefangen von Kühlregalen bis hin zu elektronisch arbeitenden Kassensystemen. Auch der Brandschutz in diesem doch

Bild: echo



Bald werden wieder die Autos von Kunden auf dem Edeka-Parkplatz stehen

eher leichten Gebäude wird eine Herausforderung sein. Das kleinste Problem ist das Personal. Es steht sozusagen „Gewehr bei Fuß“. Alle 85 Mitarbeiter der abgebrannten Edeka-Niederlassung in Breisach sind nach dem Schadensereignis weiter beschäftigt worden - sie pendeln seit Juli zu anderen Filialen des größten deutschen

Handelsunternehmens. Nun wird ein Teil dieser Mitarbeiter von Dezember an wieder in Breisach tätig werden. Der Personalbedarf bei Edeka ist höher als bei Discountern, weil dort Frischwaren Fleisch, Wurst und Käse noch über Bedienungstheken verkauft werden. Bei dem Großbrand am 3. Juli ist ein Schaden von rund 6

Millionen Euro entstanden, so die damalige Schätzung von Edeka. Nun wird das Unternehmen alles in allem einen zweistelligen Millionenbetrag in Breisach investieren - für die Restrukturierung des Grundstücks, für den provisorischen „Zeltmarkt“ sowie für den 2019 geplanten völligen Neubau des Lebensmittelmart.

Breisach schafft!

Große Leistungsschau am 25. und 26. Mai 2019

Der Gewerbeverein Breisach wird im kommenden Jahr wieder eine große Leistungsschau veranstalten. Geplant war, diese Leistungsschau alle fünf Jahre zu veranstalten. Aufgrund des 1650 Jahre Stadtjubiläums hat man in Absprache mit der Stadt Breisach die Leistungsschau auf 2019 verschoben. Dies haben die beiden Vorsitzenden **Hans-Peter Geppert** und **Michael Fischer** an einem Informationsabend den interessierten Mitgliedern mitgeteilt. Unter dem erarbeiteten Arbeitstitel „Breisach schafft!“ sind alle Gewerbetreibenden Breisachs aufgefordert, sich an der Leistungsschau zu beteiligen. Das Gebiet umfasst voraussichtlich den Bereich Gewerbegebiet Isenberg, Waldstraße, Wiedengrün, Hafensstraße ab Birkenmeier bis Erismann sowie den Bereich Nachtwaid/Geldermann Straße. Die Verantwortlichen haben sich wieder viel

vorgenommen. Geppert gab bekannt, dass im Jahr 2013 die Teilnehmerzahl bei rund 70 lag. Diesmal liegt seine Wunschzahl bei 100 Teilnehmern. Jeder Unternehmer, der in diesem Bereich seinen Firmensitz hat, sollte auch die Chance nutzen, sein

Unternehmen zu präsentieren. Oder gar, wenn noch Flächen frei sind, einen Partner - vielleicht aus der Innenstadt - ins Boot zu holen. Es soll ein breites Spektrum von Handel, Handwerk, Gewerbe, Gastronomie und Industrie gezeigt werden, was

der Standort Breisach so alles zu bieten hat. Mit einem bunten Rahmenprogramm für die ganze Familie sollen die zwei Tage angereichert sein. Rund um die zwei Vorsitzenden hat sich ein Organisationsteam gebildet, welches seine Arbeit bereits aufgenommen hat. Geplant sind Show-Elemente wie zum Beispiel eine Modenschau, Künstler, Artisten, musikalische Beiträge sind natürlich auch angedacht, ebenso wie eine Rundummobilität mit dem badenova-Bähnle, dem Bürgerbus und vieles mehr. In so einem Ambiente wird es sicher Spaß und Freude bereiten, sein eigenes Unternehmen seinen Kunden und dem interessierten Publikum zu präsentieren. Da an diesem Wochenende auch noch die Kommunal- und Europa-Wahl stattfinden wird, werden sicher viele Leute auf den Beinen sein.
Weitere Informationen unter: www.gewerbeverein-breisach.de



Schmucke Anlaufstelle für die Vogtsburger

Der Rathausumbau macht Fortschritte



Bild: echo

Im Vordergrund der neue Anbau des Rathauses, Hinten rechts ein Teil des Bestandsgebäudes.

Dieser Tage hatte Vogtsburgs Bürgermeister **Benjamin Bohn** die Pressevertreter zu einem Baustellenrundgang mit Architekt **Wolfgang Mittl** und der Amtsleiterin für Bauen und Planen **Claudia Senn** eingeladen, um die Bürger der Stadt Vogtsburg über den Verlauf der Baumaßnahmen zur Rathaus-erweiterung zu informieren. Bereits im vergangenen Jahr wurde im ersten Bauabschnitt am Bestandsgebäude im Außenbereich ein Personenaufzug angebaut und gleichzeitig das Gebäude behinderten gerecht

hindertengerechte Toilette die auch außerhalb der Öffnungszeiten benutzt werden kann, wird in das Erdgeschoss integriert. Da das Untergeschoss des alten Rathauses sehr feucht sei, brauche man im neuen Untergeschoss des Anbaus trockene Räumlichkeiten um sie als Archiv zu nutzen, auch ein Mitarbeiterbereich wolle man einrichten, erwähnte der Bürgermeister. Im Obergeschoss des Anbaus gilt es ein zeitgemäßer Sitzungssaal zu gestalten, der re-

und bei Bedarf erneuert. Der Parkplatz wird vergrößert und mit offenen Rasenfugensteinen befestigt, um dem Regenwasser eine Versickerungsmöglichkeit zu geben, auch sollen auf dem Rathausplatz zahlreiche neue Bäume gepflanzt werden. Der Vorplatz vor dem Erweiterungsbau der bisher dem Gedenken der Gefallenen diene, wird zusammen mit dem Heimat- und Geschichtsverein neugestaltet und dem Gebäude angepasst werden. Im Nachhinein soll die Fassade des alten Rathaus und

des ehemaligen Notariats saniert werden, damit alles einer Einheit gleicht. Der Architekt ist der Meinung, dass man je nach Wetterlage bereits in einigen Wochen das Richtfest feiern und das Gesamtprojekt bis Ende 2019 abschließen kann. Die Kosten des Projekts betragen rund 3,2 Millionen Euro, 2,1 Millionen Euro Zuschuss erhält die Stadt aus Fördertöpfen. Ohne diese Zuschüsse wären diese Baumaßnahmen nicht möglich gewesen, sagte der Rathauschef. *echo*



Bild: echo

Architekt Mittl, erklärte die Baumaßnahmen anhand von Plänen

und Barriere frei umgebaut sowie den Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht, erklärte Bohn. Im Juni 2018 wurde mit dem zweiten Bauabschnitt der Erweiterung des Rathauses nach Westen hin begonnen. Ziel, sei es das Gebäude bürgerfreundlich und attraktiv zu modernisieren damit es für die nächsten Jahrzehnte seinen Anforderungen gerecht werde. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Wolfgang Mittl, der Verwaltung und des Gemeinderates wurde die Planung für das Erweiterungsgebäude weiterentwickelt um den neuesten Anforderungen gerecht zu werden, sagte Bohn. Im bereits fertigbetonierten Erdgeschoss des neuen Anbaus wird der neue Gäste- und Bürgersaal für die Touristik entstehen. Auch eine öffentliche frei zugängliche be-

präsentativ und technisch auf dem aktuellsten Stand ist und Catering-Anschlussmöglichkeiten hat. Der alte Sitzungssaal wolle man aufteilen in Büro- und Besprechungsräume. Zwischen dem Bestandsgebäude und Anbau erfolgt ein Wanddurchbruch als Verbindung. Auf den neuesten Stand gebracht werden die EDV-Anlage und die Beleuchtung. Das Bauamt wird zukünftig seine Räumlichkeiten im Dachgeschoss haben, hier sei eine optimale Möglichkeit gegeben Pläne offen zu legen, sagte Architekt Mittl der an Hand der Pläne die Baumaßnahmen und die Umgestaltung des Umfeldes um das Rathaus erklärte. Im Außenbereich wird der Platz rund um das Gebäude neu gestaltet. Im hinteren Bereich des Rathauses werden die alten Versorgungsleitungen überprüft



- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Industriereinigung
- Klinik-Hygiene
- Gebäudemanagement

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23
79206 Breisach
algeb-awell.de





Ein rundes Angebot
in Breisach-OT

Baugrundstück, erschlossen
ca. 460 m², Innerorts-Lage (GRZ 0,4)
für freistehendes Haus

VK-Preis 155.000,- Euro
zzgl. 3,57 % K.-Provision

HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

Alles **RECHT** einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten

Es gilt der Grundsatz, dass der Erbe in vollem Umfang in die vermögensrechtliche Position des Erblassers eintritt. Es wird nicht nur das Eigentum an sämtlichen zum Nachlass gehörenden Gegenstände vererbt, sondern der Erbe hat darüber hinaus auch für die Nachlassverbindlichkeiten einzustehen. Es ist daher nicht möglich, einerseits die im Nachlass vorhandenen Gegenstände zu behalten und andererseits die Schulden des Erblassers nicht zu übernehmen.

Der Erbe muss grundsätzlich für alle Schulden des Erblassers geradestehen.

Was sind Nachlassverbindlichkeiten?

Erblasserschulden sind Schulden, die vom Erblasser herrühren, bspw. der

noch nicht oder noch nicht ganz gezahlte Kaufpreis für ein Kraftfahrzeug oder die offene Restforderung eines durch den Erblasser in Anspruch genommenen Darlehens.

Erbfallschulden sind Verbindlichkeiten, die erst mit dem Erbfall entstehen. Hierzu gehören die Pflichtteilsansprüche sowie Vermächtnisansprüche, aber auch Kosten die im Zusammenhang mit dem Todesfall entstehen wie etwa Beerdigungskosten.

Der Gesetzgeber hat die Haftung des Erben sehr streng ausgestaltet. Der Erbe haftet nämlich für die genannten Nachlassverbindlichkeiten nicht nur mit dem Nachlass, sondern mit seinem gesamten Vermögen. Die Nachlassgläubiger haben also nicht nur Zu-

griff auf das ererbte Vermögen, sondern auch auf das private Eigenvermögen des Erben.

Fazit: Sollte der Erblasser mehr Schulden als positive Vermögenswerte hinterlassen haben, sollte der Erbe an die Möglichkeit der Ausschlagung der Erbschaft denken.

Das Gesetz sieht neben der Ausschlagung der Erbschaft auch Haftungsbeschränkungen wie z.B. die Nachlassverwaltung oder das Nachlassinsolvenzverfahren vor. Hierzu weiteres in der nächsten Ausgabe.

Sämtliche Fragen zum Erbrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.

Wie die „neue Lehre“ in die Stadt kam

150 Jahre evangelische Kirchengemeinde Breisach - Ökumenischer Festakt im Gemeindesaal

Breisach galt lange als Hochburg ununterbrochener katholischer Identität und wurde seit Jahrhunderten von der Existenz einer Jüdischen Gemeinde begleitet. Die Protestanten spielten erst ab Anfang des 16. Jahrhunderts eine Rolle. Dies verlief einhergehend mit dem Aufkommen der Reformation. Doch lange Zeit wurden die Protestanten in der Stadtgeschichtsschreibung vernachlässigt. Aus Anlass der 150 Jahre evangelische Kirchengemeinde in Breisach gab es einen ökumenischen Festakt im Gemeindesaal. Pfarrerin **Christiane Drape-Müller** betonte in der Eröffnungsrede, dass jeder Mensch ein Zelt braucht. Ein Hinweis darauf, dass das steinerne Zelt, die evangelische Kirche mit dem signifikanten Zeltdach gerade saniert wird und deswegen in aller Enge im Gemeindesaal gefeiert wurde. Die Amtszeit von Pfarrerin Christiane Drape-Müller endet am 30. Juni 2019. Eine Ausschreibung für die Nachfolge ist noch nicht erfolgt. Der Kirchengemeinderat hat eine mögliche Vakanz-Situation bereits in den Blick genommen. Er wird versuchen mit Gemeindediakon **Oliver Münch** die lebendige Gemeindearbeit zu erhalten.

In Erinnerung an das protestantische Gemeindeleben in dem einst katholischen Breisach überbrachte Bürgermeister **Oliver Rein** die Glückwünsche



Aufmerksame Zuhörer: Stadtarchivar Uwe Fahrer lässt die Geschichte der Evangelischen Kirche Revue passieren

an die evangelische Kirchengemeinde. Der Archivar der Stadt Breisach, **Uwe Fahrer**, hielt die Festrede. Uwe Fahrer: „Die Geschichte der Protestanten ist viel älter als die Geschichte der Kirche. Bereits 1516, also ein Jahr vor Luthers Thesenanschlag in Wittenberg, gab es den reformationszugeneigten Humanisten und Münsterpfarrer Johannes Henner. Der Freiburger Stadtrat erhielt Kenntnis von Henners Predigten und mahnte den Breisacher Magistrat, ihm gegenüber

zu nachlässig zu sein. Im Jahr 1524 beschloss der Landtag der Vorderösterreichischen Stände harte Maßnahmen gegen Anhänger der „neuen Lehre“, unter anderem sollten reformationsanhängige Geistliche und Bürger der Stadt verwiesen werden. Aufgrund fehlender Ratsprotokolle (sie sind in Breisach erst ab dem Jahr 1600 überliefert) sind solche Vorgänge für Breisach nicht nachzuweisen.

Es waren aber auch sonst spannende Zeiten. 1608 ist die re-

formatorische Lehre auch in Breisach so verbreitet, dass der Stadtrat es für nötig hält, anzuordnen, dass alle lutherischen Bücher vor den Rat gebracht und wohl anschließend vernichtet werden mussten. 1610 wird neben dem bestehenden katholischen Gottesacker bei der Josephskirche ein besonderer Platz eingezäunt und mit einer Tür versehen, eingerichtet, auf dem alle in Breisach verstorbenen nichtkatholischen Personen bestattet werden sollen. Auslöser für diese Maßnahme war die Bestattung eines lutherischen Soldaten durch den städtischen Totengräber auf dem bisher alleinigen katholischen Friedhof. Der Totengräber erhielt für seine „Untat“ eine gehörige Strafe! Aus den Ratsprotokollen erfahren wir zudem, dass 1617 die Heirat zwischen einem katholischen Hochstetter und einer protestantischen Ihringerin nur erlaubt wurde, wenn die Braut zum Katholizismus übertritt. Ähnlich der Fall aus dem folgenden Jahr, als ein Leibeigener aus Sulzburg nur unter der Voraussetzung zum Bürger angenommen wird, wenn er vom Breisacher Münsterpfarrer und den Freiburger Kapuzinern in der katholischen Religion unterrichtet und von der „Häresie“ freigesprochen wird.

Mehr als 20 Jahre später steht die Ausübung der katholischen Religion in der österreichischen Stadt Breisach auf der Waage. „Cuius regio, eius religio“ besagte der Augsburger Religionsfriede von 1555, wonach der Landesherr die Religion seiner Untertanen bestimmen konnte. Als am 20. Dezember 1638 der protestantische Heerführer Herzog Bernhard von Weimar die Stadt nach langer Belagerung einnahm, hätte er dementsprechend die Bevölkerung Breisachs zum Protestantismus überführen und das Münster zur protestantischen Hauptkirche ernennen können. Doch ihm war, – weit seiner Zeit voraus – an einer einvernehmlichen Lösung gelegen. Das Münster blieb katholisch, zur evangelischen Stadtkirche wurde die

Augustiner-Klosterkirche erkoren. Nicht lange. 1648 wird bereits der evangelische Pfarrer Melchior Eberhard erwähnt, der 1654 durch ein Edikt König Ludwig XIV. er hatte jetzt das Sagen - aus Breisach „über Nacht“ ausgewiesen wurde, womit gleichzeitig per Dekret die erste protestantische Gemeinde Breisachs aufgehoben wurde und ihre Mitglieder der Stadt verwiesen wurden.

Im 17. Jahrhundert wohnten in Breisach vereinzelt Protestan-

– 1851 preußische und badische Militäreinheiten in Breisach stationiert. Gottesdienste für diese protestantischen Heeresangehörigen fanden alle 4 – 6 Wochen in der Spitalkirche statt. 1851, nach dem Abzug des Militärs, ersuchten die Breisacher Protestanten und der Ihringer protestantische Pfarrer Junker das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg um die Genehmigung weiterer protestantischer Gottesdienste in Breisach. Sofort abgelehnt vom Ordinariat, vom Breisacher katholischen Stiftungsrat und von Stadtpfarrer Pantaleon Rosmann. 1860 zählte die evangelische „Diasporagemeinde“ bereits 132 Personen und damit 4 Prozent der Einwohner Breisachs. Die Gottesdienste fanden in Ihringen statt. Ab 1866 stellte der aus Vörsstetten zugezogene evangelische Bäcker Eduard Söhnlin sein Haus am Marktplatz (heute Miss B) den Breisacher Protestanten als Zusammenkunftsort zur Verfügung. Noch immer mussten die Breisacher Protestanten nach Ihringen zum Gottesdienst, jedoch erteilte ab 1867 Pfarrer Barck aus Bickensohl den Breisacher Protestantenkindern Religionsunterricht.

Der 1. Juni 1868 war ein denkwürdiger Tag: es fand der erste evangelische Gottesdienst der bürgerlichen Gemeinde Breisachs nach 1654 in der Bäckerei Söhnlin statt.

Kieswirtschaft im Dialog

kiwi
OBERRHEIN

Kies und Sand – wer braucht denn so was ?



Dein Steinbedarf: 1 kg pro Stunde

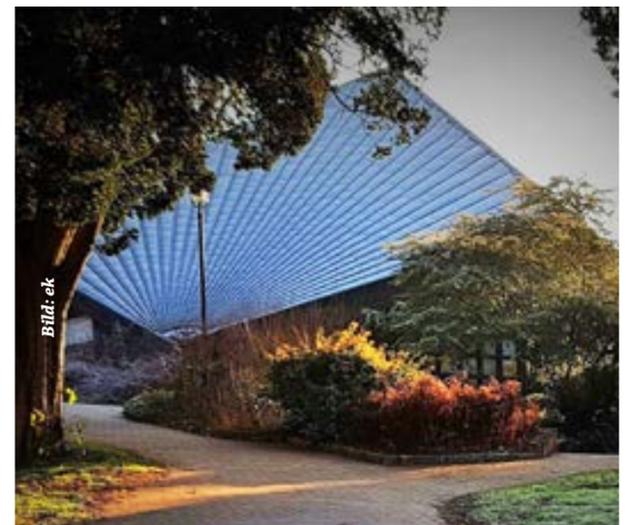
Soviel braucht jeder von uns in Baden-Württemberg – Natursteine, Sand, Kies, Gips oder Steinmehl! Das macht im Jahr 10 Tonnen – pro Kopf! Übrigens: 4 Tonnen davon sind Sand und Kies!

Was passiert mit diesen Bodenschätzen?

Wir bauen mit ihnen Gebäude, Straßen, Brücken, Schienenwege. Sie ermöglichen auch die Herstellung vieler anderer Produkte: Glas, Solarzellen, Mikrochips. Steinmehl verwendet die Lebensmittel- und die chemische Industrie; es findet sich sogar in der Zahncreme. Sande dienen als Füllmaterialien oder als Filter, Quarzsande auch für Schleif- und Putzmittel ...

iste
Industrieverband Steine und Erden
Baden-Württemberg e.V.

Mehr Informationen: www.kiwi-oberrhein.de



Die Architektur der Kirche ist bis heute sehr ambitioniert

ten, wie wir den Ratsprotokollen entnehmen, so kurioserweise auch ein Christian Luther 1661. Die reformatorischen Lehren Luthers und die Publikationen der oberrheinischen Humanisten und Theologen blieben auch in der Oberrheinstadt Breisach nicht ohne Folgen. 1669 wird von Johann Nikolaus Schein berichtet, der im Münster reformatorisch predigt. Erst im 19. Jahrhundert, als das vorderösterreichische bzw. herzoglich modenensische Breisach an das protestantische Markgrafentum und spätere Großherzogtum Baden fiel, kamen durch die Ansiedlung badischer Behörden vermehrt Protestanten (badische Beamte und ihre Familien) nach Breisach. 1842 gab es dadurch 34 evangelische Einwohner. Nach der Zerschlagung der Badischen Revolution wurden 1849

1871 gab es 131 Protestanten, darunter 13 evangelische Ehen, 15 Gemischtehen (meist war der Mann protestantisch), in Berichten hieß es, dass in der Gemeinde entweder „Aberglaube“ herrsche oder Gleichgültigkeit oder Furcht vor der katholischen Gemeinde. 1872 übernahm Bäckermeister Söhnlin den Vorstand der Diasporagemeinde, ab 1875 gab es evangelischen Religionsunterricht an der Höheren Bürgerschule (heute Martin-Schongauer-Gymnasium). Die Gemeinde wurde durch Pfarrer Georg Wolfhard aus Ihringen betreut. Mit dem Anfang der militärischen Garnison in Breisach stieg die Zahl der Protestanten 1895 auf 237 (zuzüglich 6 aus Hochstetten und 19 vom Rothaus) zivile Angehörige und 147 Militärangehörige. Aus Platzmangel wurden je 2 separate Gottesdienste

Verabschiedung

Renate Dewaldt fast 19 Jahre lang bei der Martin-Bucer-Gemeinde

Renate Dewaldt war fast 19 Jahre lang Sekretärin der evangelischen Martin-Bucer-Kirchengemeinde. Gefehlt hat sie so gut wie nie, machte drei Vakanzzeiten von Pfarrern und drei Kirchengemeinderatswahlen mit. Über ihre Dotierung hinaus war sie zudem ehrenamtlich für die evangelische Kirchengemeinde tätig. Pfarrerin **Christiane Drape-Müller** verabschiedete sie nun im Gottesdienst nach der 150 Jahr Feier Evangelische Kirchengemeinde Breisach.



Renate Dewaldt (rechts) und Pfarrerin Christiane Drape-Müller

in der Josephskirche abgehalten. 1902 wurde der Bau einer evangelischen Kirche beschlossen, die Gründung eines ersten Kirchenbauvereins und einer Lotterie zum Kirchenbau (ähnlich der Münsterbaulotterie). Die Stadt Breisach stellt hierfür – trotz Widerständen im Stadtrat - Rebflächen auf der einstigen Bastion Richelieu zur Verfügung. Mit eigenen Mitteln, Darlehen der Sparkasse und Zuschuss der Oberkirchenrats wird eine Kirche auf der Bastion geplant und realisiert.

Am 18. Dezember 1904 wurde die Kirche, auch mit Teilnahme der katholischen und jüdischen Religionsrepräsentanten, feierlich eingeweiht. Machen wir einen kleinen Zeitsprung. Am 11. Dezember 1938 fand im Gedenken an den ersten evangelischen Gottesdienst anlässlich der Einnahme Breisachs vor 300 Jahren ein Festgottesdienst statt, der damit das inzwischen gewachsene Miteinander der beiden christlichen Konfessionen in Breisach feierte. Am 7.

und 8. Februar 1945 wurde die Kirche, gerade waren die letzten Kreditraten für den Bau bezahlt, durch Beschuss und Bombardement US-amerikanischer Bomber stark beschädigt, der Kirchturm fiel dabei auf die Ecke Poststraße/ Rempartstraße. Unter Pfarrer Hugo Schmalenbach (1946-1958) wurde dann 1951 auf dem vom Schutt der alten Kirche leer geräumten „Kirchbergle“ eine „Notkirche“ nach Plänen des Architekten Prof. Otto Bartning (1883

Karlsruhe – 1959 Darmstadt) errichtet., ein schlichter aber dennoch würdevoller Bau im Sinne der Rückbesinnung und inneren Einkehr an die leidvollen Erfahrungen in der Zeit der NS-Diktatur und des Krieges. Doch die Kirche erwies sich bald als zu klein, 1960 hatte die evangelische Kirche bereits 2000 Mitglieder.

Am 22. Dezember 1967 erfolgte die Grundsteinlegung der neuen zeltartig gestalteten Kirche nach Plänen des Freiburger Architekten Dieter Poppe und bereits am 19. Mai 1968 konnte diese in Beisein des damaligen Landesbischofs Dr. Hans-Wolfgang Heidland eingeweiht werden. Am 2. November 1974 konnte der erste evangelische Kindergarten eröffnet werden, der nach Pfarrer Friedrich Wilhelm Oberlin benannt wurde, dem Gründer der ersten christlichen Kinderschule in Waldersbach/Elsass.

Das Jahr 2018 stand und steht im Zeichen protestantischer Jubiläen in unserer Stadt: im Dezember 1638, also vor 380 Jahren feierte man im St. Stephansmünster den ersten protestantischen Gottesdienst in Breisach, vor 150 Jahren fand nach langer Unterbrechung seit 1654 wieder der erste evangelische Gottesdienst in Breisach statt und vor 50 Jahren wurde die heutige Martin-Bucer-Kirche erbaut. ek

Einladung zum Schausonntag
 am 25. November 2018 von 10 bis 16 Uhr
 Lassen Sie sich von unserer Ausstellung inspirieren
 Wir freuen uns auf Sie

Bühler-Treppen

Falkensteinerstraße 1 D-79189 Bad Krozingen-Hausen
 Tel.: 0049(0)76339236693 www.buehler-treppen.de

Sorgenkind ökologische Flutungen

Dr. Johannes Fechner bei der Bürgerinitiative



Von links Jürgen Langer, Karl-Anton Hanagarth, Bürgermeister Benjamin Bohn, Dr. Birte Könnecke, Lothar Neumann, Dr. Johannes Fechner und Lothar Menges

Der Bundestagsabgeordnete der SPD, **Dr. Johannes Fechner**, informierte sich bei der Bürgerinitiative für eine vertragliche Retention Breisach-Burkheim über deren Sorgen und Nöte. Mit an seiner Seite Kreisrätin **Dr. Birte Könnecke**, ebenfalls SPD. **Lothar Neumann**, Vorsitzender der BI erläuterte den Sachverhalt umfassend und damit das Anliegen der BI. „Wir sind nicht gegen Hochwasserschutz, wollen aber keine ökologischen Flutungen außerhalb der Schluten in der Fläche sondern eine Schlutenlösung“ sagte Lothar Neumann. Ökologische Flutungen erforderten einen Waldumbau, die Bäume müssten an die Flutungen gewöhnt werden. Folge wäre auch ein Grundwasseranstieg auch außerhalb des Rückhalteraums und im Fokus

der Flutungen lägen auch einige kritische Punkte wie der Blauwassertopf und der Burkheimer Baggersee im Naturschutzgebiet. Derzeit geht es um den Ausbau des Rückhalteraums Breisach/Burkheim/Sasbach, der derzeit im Planfeststellungsverfahren ist. Ein zweiter Anhörungstermin dazu findet derzeit statt. Die BI verweist auf die Schlutenlösung Plus und die fachliche Absicherung dazu über Limnologen. Ökologische Flutungen würden großflächig Dreck und Schlamm mit sich führen, Vereine ASV und SV Burkheim sowie Vereinigte Motorsportvereine im Rückhalteraum müssten umgesiedelt werden. Klimaänderungen würden nicht berücksichtigt. Demgegenüber wäre die Schlutenlösung Plus, eine vertragliche Retention die

sanftere Variante. „Es gibt noch viele alte Schluten“ sagte Lothar Neumann. Zudem seien nicht alle Rückhalteräume miteinander vergleichbar, wie das derzeit planerisch gehandhabt werde. „Die Betroffenheiten und Befürchtungen sind im Ewigkeitsbauwerk groß. Die Betroffenheiten in allen Poldern sind dieselben. Gewünscht werden im Polder Burkheim/Breisach keine ökologischen Flutungen, sondern die Schlutenlösung Plus. Es muss doch möglich sein, diese Schlutenlösung zunächst erst einmal auszutesten. Deswegen bitten wir sie um Unterstützung im laufenden Planfeststellungsverfahren“ sagte Bürgermeister **Benjamin Bohn** aus Vogtsburg, der sich auch um das Naherholungsgebiet höchster Wertigkeit im Polderaum für die vielen Touristen Sorgen

macht. „Gerichte haben noch nie Entscheidungen zu Schlutenlösungen Plus getroffen“ fügte Lothar Neumann an.

Dr. Johannes Fechner legte sich auf den Kurs der Bürgerinitiative fest und unterstützt damit die Schlutenlösung Plus. „Diese sollte ausprobiert werden, um die Erkenntnis zu gewinnen funktioniert oder funktioniert nicht. Ich habe kein Verständnis für die Position des Regierungspräsidiums. Ich halte die Schlutenlösung für besser, ja sinnvoller. Als Jurist habe ich erhebliche Bedenken, die Alternative der Schlutenlösung vor dem Planfeststellungsverfahren auszuschließen. Mir fehlt da die Verhältnismäßigkeit. Der Beweis für die Schlutenlösung Plus fehlt einfach“, sagte Dr. Johannes Fechner. Weiter sagte er „Ich setze auf die Vernunft guter Argumente. Ich werde nach meinen Möglichkeiten im Vorfeld versuchen Einfluss auf die Politik zu nehmen. Dazu zählt auch auf die Regierungspräsidentin“.

„Ich erwarte Entgegenkommen auf Grund der zu tragenden Lasten für die Bevölkerung“ sagte Benjamin Bohn noch. „Ihre Bürger haben das Recht auf die schonendste Lösung“ sagte Dr. Johannes Fechner und regte einen Kreistagsbeschluss mit den Worten „Das ist das Organ der Region und solch einen Beschluss gibt es noch nicht“ an. Einig waren sich am Ende alle in der Feststellung von **Jürgen Langer**, dass die Wasserqualität durch Maßnahmen nach den Wasserrichtlinien nicht verschlechtert werden darf. ek

Herbstaktion!
 Sparen Sie bis zu **275,-€***
 oder 10x kostenlos trainieren
 *bei Vertragsabschluss bis zum 31.11.18

24,90 € monatlich

Dein FRAUEN-Fitnessstudio
 Ernährungsberatung
 Zirkeltraining
 Ausdauer- und Vibrationstraining
 Rollmassage
 Kurse (Pilates, Bauch-Beine-Po, Jumping u.v.m.)

la figura
 Kupfertorstr. 26
 79206 Breisach
 Tel.: 07667 / 833 899

www.la-figura.info info@la-figura.info

BEMER PARTNER

www.mittler.bemergroup.com

Medizinprodukte-Berater
 Im Althof 8
 79206 Breisach am Rhein

Mobil +49 171 12 15 16 8
 peter.mittler@bemermail.com

Peter Mittler
 Referent

Info-Abend über die Mikrozirkulation:
 23. November um 19 Uhr
 Event-Raum im Weingut Rebschnecke
 Glänzerweg 4, 79241 Ithingen

WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE!
BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

Gold ■ Zahngold
Alt-Gold ■ Goldschmuck
Münzen ■ Silber ■ Platin

Juwelier Bork Jede Woche, Mo. - Sa.!!
 79206 Breisach, Neutorstr. 16
 Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Werner Service
Zinn-Ankauf
Versilbertes Besteck mit Stempelung 90-120

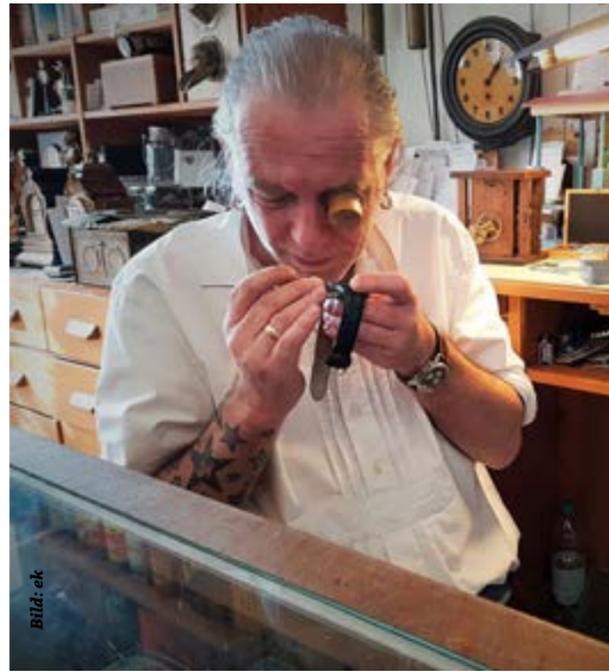
Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
 Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

Richtig ticken ist Präzisionsarbeit

Beim Uhrmacher muss ein Rad ins andere greifen

Täglich begegnet dem Uhrmacher die Vielfalt der Zeitmessgeräte. Von mechanischen Herren- und Damenarmbanduhren, Chronographen und Chronometern, Wanduhren, Taschenuhren bis hin zur batteriebetriebenen, elektronischen oder elektrischen Schalt- und Quarzuhr. Herstellung, montieren, demontieren und reparieren von Uhrwerken und Zubehörteilen. Dazu zählen genauso Zahnräder, die so groß wie ein Stecknadelkopf sind, wie Rädchen, Spiralen, Hebelchen und Uhrengehäuse von Groß- und Kleinuhrwerken. Zu den Aufgaben des Uhrmachers zählen auch kaputte Uhrengläser, verschmutzte Uhrwerke oder Kronen mittels Spezialwerkzeug ersetzen, nachdem Antrieb, Laufwerk, Aufzug und Zeigerwerk auf Fehler hin geprüft wurde.

Die Quartzuhr führte zu einem erheblichen Rückgang in der Berufssparte. Ist heute die gute alte Zeit der Uhrmacher durch die billiger und industriell hergestellten Quartzuhren etwa vorüber? Die Ausbildung zum Uhrmacher wurde deswegen nach dem Grundsatz ‚Wir brauchen keine Uhrmacher mehr‘ vernachlässigt. „Etwa zwei Generationen fehlen“ sagt der selbständige Uhrmacher **Marcus Bardelang** aus Ihringen. Viele Uhrmacher sind heute um die 80 Jahre alt und damit Vertreter von mehreren Berufsgenerationen. Heute sind jedoch wieder historische Opa und Oma Uhren gefragte Zeitmesstechniken für einen schönen Platz im Haus. Nur wo das Erbstück in Form von Kunstwerken wie „Knödelfresser, Metzger, Holzsäger und vielen anderen Motiven“ reparieren lassen, wenn der Zahn der Zeit für eine Wiederbelebung alter Uhren gesorgt hat? Die rare



Uhrmacher Marcus Bardelang arbeitet immer präzise

Gilde der Uhrmacher ist gerade deswegen gesucht wie lange nicht mehr. Dazu ist heute auch eine gute Armbanduhr wieder zu einem Statussymbol geworden. Das Aufgabengebiet des Uhrmachers hat sich verlagert. Übrigens, alte französische Uhren hatten Messingschilder, die Lackschilderuhren der Schwarzwälder aus Holz waren billiger herzustellen. Strafszölle führten dazu, dass die Kuckucksuhr entstanden ist und durch deren Popularität zum Markenzeichen wurde.

„Vieles bleibt im Uhrmacherberuf Learning by doing, man kann das Rad nicht neu erfinden“ sagt Marcus Bardelang. Es sollte deswegen zeitgemäß im spannenden Beruf ausgebildet werden. Alles was auf dem Markt ist, sollte da im Rahmen-

lehrplan eingeschlossen sein. „Ich muss alles können“ sagt der Uhrmacher Marcus Bardelang. Die Probleme sind schnell benannt mit verheerender Ersatzteilversorgung und Konzessionen. Letzteres ist nicht kundenorientiert, die Hersteller sind jedoch tiefenentspannt trotz der langen Wartezeiten in den Servicezentralen. Die Ersatzteilversorgung für den Uhrmacher hat sich ebenfalls gewandelt. Früher horteten die Uhrmacher Uhrenersatzteile. Uhrwerke sind in Kaliber unterteilt und tausende von Kalibern eröffneten die Welt der kleinen Schubladen für Kleinteile in der Uhrmacherwerkstatt. Kaliber sind untereinander nicht kompatibel, deswegen lohnt es sich heute nicht mehr, allzu viel an Ersatzteilen zu horten. Der Er-

satzteilmarkt regelt sich heute über Furmituristen, die doch noch recht gut organisiert sind. Im Entwicklungsstadium galt der Uhrmacherberuf einst nicht viel, obwohl der Uhrmacher seit jeher die Uhren bei Störungen mit seiner markanten Uhrmacherlupe genau vor das Auge nahm und dazu mit ruhiger Hand und viel Geduld mittels Kornzange arbeitete. Er wurde auf demselben Niveau wie der Beruf eines „Schlappenklopfers“ gesehen, obwohl er Pionierarbeit in der Feinmechanik leistete. Wer brauchte in der ruhigen alten Zeit schon eine punktgenaue Uhr? Kirchtürme hatten in dieser Zeit auch nur einen Stundenzeiger, die Minuten haben nicht wirklich jemanden interessiert. Mitte des 16. Jahrhunderts entstanden die ersten Uhrmacherzünfte, zuvor noch waren Schlosser und Schmiede erste Uhrmacher. Danach wechselte der Beruf des Uhrmachers zu den Künstlern, später zum Kunsthandwerk. Marcus Bardelang macht sein filigraner Beruf Freude. Er schätzt den teilweise unschätzbaren ideellen Wert alter Uhren, die stellen auch sein Hauptarbeitsgebiet dar. Motivation schöpft er aus dem „Tic-Tac“, wenn er eine alte Uhr als persönliches Erfolgserlebnis wieder zum Laufen gebracht hat und das bringt auch Anerkennung beim Kunden. „Mein Mann liebt Uhren, es gibt Uhrmacher, die nicht mal Emotionen zeigen“ sagt Ehefrau **Theda Bardelang**. „Mein Beruf ist einfach schön und macht mir Freude“ ergänzt Marcus Bardelang. Beide haben ihr Geschäft mit Uhrmacherabteilung im t'antique in der Wasenweiler Straße 5 in Ihringen. ek



Kleines 60-teiliges Kaliber für ein Uhrwerk



ELEKTRO GEPPERT

GmbH

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*



Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26

79206 Breisach

Tel. 0 76 67 / 69 48

Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de



WERNER BÜHLER

Inhaberin: Sonja Bühler-Viet **MALERMEISTER**

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Tapezierarbeiten, Gerüstbau**



Hildegraben 18
79206 Breisach

Telefon 07667 7285
Telefax 07667 80257
Mobil 0170 2837320

Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 21. November



MPU Beratung Walleser

- ◆ MPU Berater
- ◆ Geprüfter Kraftfahrereignungsberater nach DVPK
- ◆ Suchtberater
- ◆ Verkehrspädagoge
- ◆ Ausbilder nach BkrFQG
- ◆ Eco-Trainer
- ◆ Digitale Tachographen Unterweisung

Anerkannte Ausbildungsstätte nach §7 Abs. 2 BkrFQG

Bus- und Lkw-Fahrer sind verpflichtet, alle 5 Jahre an einer Weiterbildung gemäß dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BkrFQG) teilzunehmen. Sie betrifft alle Fahrer, die mit Fahrzeugen der Klassen C/CE, C1/C1E, D1/D1E, D/DE gewerbliche Fahrten durchführen.

Der Fahrer muss die Weiterbildung im Inland oder in dem EU-Mitgliedsland (bzw. EWR-Vertragsstaat) erwerben, in dem er beschäftigt ist. Die Dauer der Weiterbildung beträgt 35 Stunden (zu je 60 Minuten) mit Ausbildungseinheiten von mindestens sieben Stunden. Als Nachweis der Weiterbil-

dung wird bei Vorlage der entsprechenden Teilnahmebescheinigungen die befristete Schlüsselzahl 95 in den Führerschein eingetragen. Es gibt in der Weiterbildung Lkw oder Bus keine Prüfung!



NEU: Zulassung für Busführerschein „D“

MPU Beratung Walleser · Kesslerstr. 5 · 79206 Breisach
Tel. 07667-941374 · Mobil: 0171-2051265 · E-Mail: pwpuswallese@aol.com
Termine nach Vereinbarung



Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539

info@artur-uhl.de



Gerberstraße 2
79206 Breisach
druck@a-d-service.de

Drucksachen aller Art:

- > Offset-Druck
- > Digital-Druck
- > S/W + Farbkopien bis A3 Überformat

Termine nach telefonischer Absprache:
Rufen Sie uns an unter
Tel.: 0162-4940094



Raumgerät IDA.
Müheloser Bedienkomfort für ein wohliges Zuhause.

Im Handumdrehen die richtige Wärme – einfach und umweltbewusst. Dank der besonders einfachen Bedienung und der praktischen BRÖTJE IDA-App ist individuelles Heizen jederzeit möglich. Ganz gleich, ob Zuhause oder von unterwegs – mit einem Klick lassen sich BRÖTJE Heizsysteme nach individuellen Bedürfnissen regulieren. Bei längerer Abwesenheit kann so wertvolle Heizenergie gespart werden, ohne dass man auf ein warmes Zuhause beim Heimkommen verzichten muss. Die Kombination aus Raumgerät und App ermöglicht zudem immer und überall die vollständige Kontrolle der Heizung, damit alles einwandfrei funktioniert. Bei BRÖTJE nennen wir das: Einfach näher dran.



broetje.de

FLEIG HAUSTECHNIK

**BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI**

www.fleig-haustechnik.de

Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel. 076 67/94 04 21 • Fax 94 04 22

Auf der Mauer, auf der Lauer

Der heiße Sommer war super für die Wanzen

Sie sind auch in Breisach und am Kaiserstuhl anzutreffen. Unübersehbar, „überriechbar“ auf jeden Fall. Die Rede ist von Wanzen, die in diesem heißen Jahr 2018 mehr Nachwuchs denn je bekommen haben. Normalerweise bringen Wanzen einmal im Jahr Nachwuchs hervor, diesmal klappte es aufgrund der langen Wärmeperiode aber zweimal. Das Jahr 2018 war für die Wanzen damit optimal. Der lange, sonnige und trockene Sommer eröffnete ein unerschöpfliches Nahrungsangebot und führte zu unge-

ber drängt es die Insekten ins Winterquartier und das bringt sie damit auch bei uns in Konflikt mit den Menschen, auch wenn sie keine nennenswerten Schädlinge sind. Aber keine Regel ohne Ausnahme, einen Schädling gibt es neuerdings doch unter den Stinkwanzen, wobei ihr Verhalten ähnlich der Grünen Stinkwanze verläuft. Es handelt sich um die Marmorierte Baumwanze. Sie ist eine unscheinbare Baumwanzen-Art mit natürlicher Verbreitung im gemäßigten, temperaten Ostasien. Von dort

raturen auf über 10 Grad Celsius klettern, werden die Schädlinge aktiv und verlassen ihre Winterquartiere, um mögliche Nahrungsquellen zu suchen. Bei der Wahl ihrer Nahrung auf bevorzugten Wirtspflanzen sind Stinkkäfer nicht sehr wählerisch. So kommen mehr als über 150 verschiedene Pflanzenarten aus allen Kulturbereichen als potentielle Wirtspflanzen in Frage. Hierunter fallen hauptsächlich Obstkulturen aus der Familie der Rosengewächse wie Kirsche, Birne, Apfel, Nektarine und Pfirsich. Aber auch Zierge-

morierte Baumwanze bei uns ein eher neuer Schädling ist und erst vor wenigen Jahren nach Europa eingeschleppt wurde, gibt es leider nur wenig Erfahrungen in Bezug auf mögliche Bekämpfungsmethoden. In Europa gibt es etwa 3.000 Wanzenarten, fast alle ernähren sich von Pflanzensäften. Eine Ausnahme ist die Bettwanze, die an den Schlafplätzen von Menschen und Tieren lebt, deren Blut sie saugt. Es gibt auch Wanzenarten, die deutlich besser riechen als die Gemeine Stinkwanze. Der Geruch der



Bild: Achim Kluck

Die Grüne Stinkwanze macht ihrem Namen alle Ehre

ahnten sexuellen Erfolgen der Tiere. Bis zu 450 Eier an ein Weibchen produzieren und sie taten's wohl auch. Nun stinkt's in vielen Wohnungen, auch bei uns in der Region. Mancherorts sind ungewöhnlich große Mengen an Wanzen unterwegs, eine regelrechte Invasion. Alle möglichen Arten zieht es ins Warme, um zu überwintern. Sie schleichen durch gekippte Fenster und machen es sich in den Wohnungen gemütlich, darunter auch die übel muffelnde Grüne Stinkwanze. Schuld am schlechten Ruf sind Arten wie die Gemeine Stinkwanze, auch Grüne Stinkwanze genannt. Im Sommer grün, im Winter braun, machen sie ihrem Namen alle Ehre, bei Gefahr sondert sie ein klebriges, stinkendes Sekret ab. Deswegen gelten die Sechsfüßer vor allen Dingen in Häusern als ungebetene Gäste. Viele Menschen eckeln sich vor den kleinen Brummern. Seit Ende Septem-

ber wurde die Wanze wahrscheinlich um das Jahr 2000 nach Europa eingeschleppt. Mittlerweile haben sich die lästigen Tiere großflächig in Europa verbreitet. In ihrer ursprünglichen Heimat entwickeln sich fünf bis sechs Generationen pro Jahr, in wärmeren Gebieten Europas hingegen kommen nur ein bis zwei Generationen pro Jahr vor. Die Art gilt als landwirtschaftlicher Schädling und ist in Deutschland sowie im Breisgau nachgewiesen. Vergleichende genetische Studien der Tiere aus Europa und Asien zeigten, dass die Wanzen unabhängig voneinander auf mehreren Wegen nach Europa gelangt sind, da sich die einzelnen Populationen in Europa deutlich voneinander unterscheiden. Das Verbreitungsgebiet der Tiere beschränkt sich auf Gegenden mit wärmeren Temperaturen, um sich erfolgreich zu entwickeln. Anfang März, wenn die Tempe-

raturen auf über 10 Grad Celsius klettern, werden die Schädlinge aktiv und verlassen ihre Winterquartiere, um mögliche Nahrungsquellen zu suchen. Bei der Wahl ihrer Nahrung auf bevorzugten Wirtspflanzen sind Stinkkäfer nicht sehr wählerisch. So kommen mehr als über 150 verschiedene Pflanzenarten aus allen Kulturbereichen als potentielle Wirtspflanzen in Frage. Hierunter fallen hauptsächlich Obstkulturen aus der Familie der Rosengewächse wie Kirsche, Birne, Apfel, Nektarine und Pfirsich. Aber auch Zierge-

morierte Baumwanze bei uns ein eher neuer Schädling ist und erst vor wenigen Jahren nach Europa eingeschleppt wurde, gibt es leider nur wenig Erfahrungen in Bezug auf mögliche Bekämpfungsmethoden. In Europa gibt es etwa 3.000 Wanzenarten, fast alle ernähren sich von Pflanzensäften. Eine Ausnahme ist die Bettwanze, die an den Schlafplätzen von Menschen und Tieren lebt, deren Blut sie saugt. Es gibt auch Wanzenarten, die deutlich besser riechen als die Gemeine Stinkwanze. Der Geruch der

LEBER wohnen + leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE

KUPFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

50 Jahre seit 1968

WEINTRANS
GmbH & Co. KG

Spedition	Logistik
• nationale und internationale Beschaffung und Distribution	• Lagerung
• multimodale Transporte via Bahn und eigenem Fuhrpark	• Kommissionierung
• Offenwein-Transporte	• NVE-Etiketten-Druck (DESADV)
• Cross-Docking	• Sendungsbündelung
Kfz-Werkstatt	• Leergutrückführung
• Wartungen und Reparaturen	• Zentralregulierung
• Hauptuntersuchungen	• Eventlogistik
• freie Tankstelle	• Paketversand
• Lkw-Waschanlage	• individuelle Dienste

Transport und Logistik vereint.
www.weintrans.de

Zum Kaiserstuhl 18 • 79206 Breisach • Tel: (07667) 911 9-0 • E-Mail: info@weintrans.de

Winzer setzen Preisstabilität trotz großer Ernte

Nach dem heißen Sommer ist die Qualität des 2018-Weins durch die Bank weit überdurchschnittlich

Das hört sich gut an, was da **Peter Wohlfarth**, der Geschäftsführer des Badische Weinbauverbandes bei der traditionellen Prämierungsfeier der Organisation in Offenburg am Donnerstag dieser Woche in einem Rechenschaftsbericht zur Weinernte 2018 feststellte. „Wohl noch nie konnte bei überdurchschnittlichen Erträgen ein qualitativ so hochwertiges Lesegut gekeltert und eingelagert werden.“ Und Weinbaupräsident **Kilian Schneider** ergänzte: „Wir müssen dieses Jahr 2018 als ein Geschenk der Natur annehmen.“

Fakt ist, dass bereits im September mit Beginn der Weinlese in Baden – der offizielle Start war Anfang September in Gottenheim – eine Superernte vermutet wurde. Nun, nachdem fast alle Rebgrundstücke geleert wurden, sieht es sogar noch besser aus. Ging man vor knapp zwei Monaten noch von einer „vermarktungsfähigen Menge“ von 90 Hektoliter pro Hektar aus, sind es jetzt tatsächlich 100 Hektoliter. Im vergangenen Jahr sah das ganz anders aus: da kamen gerade mal 65 Hektoliter je Hektar Fläche in die Keller. Eine Superernte also, gut 35 Prozent höher als im Vorjahr. Auch im

Weinmarkt gelten freilich die Gesetze des Marktes: Gibt es viel, drückt das in aller Regel die Preise. Eigentlich. Doch in diesem Jahr setzen die Winzer darauf, dass die große Ernte nicht zu einem Preisverfall führen wird. Die Keller sind schließlich weitgehend leer, und „Preisstabilität (für Winzer und Verbraucher) ist ja auch etwas“, erklärte Peter Wohlfarth bei einer Präsentation der badischen Spitzenweine vor der Presse in Freiburg. Es ist ja auch eine etwas denkwürdige Situation: während in vielen Bereichen der Landwirtschaft der Sommer mit der enormen Trockenheit unterdurchschnittliche Ernten verursacht hat, sind Wein- und Obstbauern vorerst Gewinner des Klimawandels. Nur, so Weinbaupräsident Kilian Schneider, kann der erfreuliche Weinjahrgang 2018 nicht dazu führen, dass die Weinwirtschaft stehen bleibt. Sie befindet sich im internationalen Wettbewerb und Vermarktung ist das Top-Thema der Branche, es konkurrieren beste europäische und überseeische Weine gegeneinander um die Gunst des Verbrauchers. Es geht darum, wie der Wein seine Einzigartigkeit, sein Terroir, nach außen ausdrücken kann,



Gutes im Glas: der 2018er aus Baden

eben so, dass Weinkonsumenten zugreifen. Die „geschützte Ursprungsbezeichnung“ über die eine Schutzgemeinschaft der Weinwirtschaft wacht,

spielt im internationalen Konzert der Weinerzeuger eine immer größere Rolle. Es wird jedenfalls spannende Debatten geben, wenn es auch Fakt ist, dass nichts in kurzer Zeit umgesetzt wird – bei der EU stehen viele weinwirtschaftliche Themen schon seit vielen Jahren ohne Entscheidung auf der Agenda. Auch der Klimawandel ist bei den Winzern ein weiteres beherrschendes Thema. Wie wird man damit klar kommen? Werden die Winzer in diesen Zeiten nicht dringend ein ausgeklügeltes Wassermanagement brauchen?

In Offenburg spielten diese Themen allenfalls inoffiziell am Rande eine Rolle. Es ging natürlich wie jedes Jahr hauptsächlich um die Bekanntgabe der Prämierungsergebnisse, die Verleihung der Ehrenpreise an die besten Weinbaubetriebe und die Vorstellung der TOP 10 Weine, die als Spitze in Baden gelten. Dazu kam bei der Prämierungsfeier in der Offenburger Oberheinhalle wie jedes Jahr die Vorstellung der Weintechnologen (früher waren das Küfer), die 2018 ihre Prüfung abgelegt haben, die Vorstellung der frischgebackenen Weinküfermeister aus Baden sowie die Freisprechung der Jungwinzer, die ihre Ausbildung beendet haben. Auch die neuen Winzermeister wurden vorgestellt, einige wie immer auch aus der Region Kaiserstuhl-Tuniberg. (Siehe Namen auf dieser Seite)

Die Weinprämierung, also die Verleihung von Gold- und Silbermedaillen ist natürlich auch ein Marketing-Instrument für die Weinerzeuger. Die von einer unabhängigen Jury getesteten Weine werden mit dem Medaillenzeichen gezeichnet – für viele Kunden durchaus ein Kaufargument. Die Weine müssen beim Badischen

Weinbauverband „angestellt“ werden, so heißt die offizielle Bezeichnung. Hernach werden alle Weine verprobt und dann gibt es Gold- und Silbermedaillen. Insgesamt wurden 2614 Weine zur Gebietsweinpriämierung angestellt, 1968 wurden nach einem strengen Prüfungsverfahren schließlich mit einer Medaille ausgezeichnet. Also inflationär viel? Diese Vermutung geht ins Leere, bei einer Weinmenge in Baden von 102 Millionen Litern machen die prämierten Weine gerade mal 9,6 Prozent aus. Freilich machen längst nicht alle Winzer bei der Prämierung mit, viele aus einem banalen Grund: sie wollen die Gebühren sparen, die der Badische Weinbauverband in Rechnung stellt. Es sind auch viel Winzer aus dem Kaiserstuhl und vom Tuniberg dabei, die sich über Medaillen freuen können. Allein der Badische Winzerkeller in Breisach hat mit seinen angeschlossenen

Winzergenossenschaften 234 Gold- und 159 Silbermedaillen bekommen.

Bei den Ehrenpreisen, die den besten Winzern nach ihrer Betriebsleistung verliehen werden, lagen von allen badischen Weinerzeugern die Genossen der WG Oberbergen ganz vorne: sie erhielten den Ehrenpreis des Badischen Weinbauverbandes, die Burkheimer Winzer wurden mit dem Ehrenpreis für Sekt ausgezeichnet. Auch der Badische Winzerkeller als größter Weinbaubetrieb war wieder unter den in der Branche sehr begehrten Auszeichnung „Ehrenpreisträger“ vertreten. In der Bewertung der Ehrenpreisträger „nach Fläche“ wurde er bei Betrieben mit über 300 Hektar und mehr mit dem Ehrenpreis geehrt, ebenso wie der Kaiserstühler Winzerverein Oberrotweil. Noch dabei aus dem Bereich Kaiserstuhl. Die Burkheimer Winzer in der Kategorie bis 149,9 Hektar. Die weiteren Ehrenpreise gingen mehrheitlich in die Ortenau. Eher unterdurchschnittlich sind der Kaiserstuhl und Tuniberg bei den Top 10 Weinen und Sekten 2018 vertreten. Hier werden ausschließlich trockene Weiß- und Rotweine ausgezeichnet, dazu noch Edelsüße und Sekte. Zu den Top-10-Weinen zählen 2018 aus der Region ein 2016-er Merlot Rotwein trocken im Barrique gereift vom Weingut Jörg Wiedemann in Sasbach, ein 2016-er Weißburgunder Sasbacher Limburg Orchidea vom Sasbacher Winzerkeller. Zu den Top-10 Weinen vom Kaiserstuhl gehört in der Kategorie Edelsüß schließlich noch ein Ruländer Eiswein des Kaiserstühler Winzervereins Oberrotweil sowie ein Oberrotweiler Henkenberg Ruländer Eiswein von der gleichen WG. Die besonderen Leistungen im Sortiment der edelsüßen Weine verschafften der Oberrotweiler WG auch den Sonderpreis „Beste Kollektion Edelsüß“ bei der DLG-Bundesweinpriämierung 2018.

SIGVARIS

Tag der Venengesundheit

Donnerstag, 29. November 2018
09.00 – 13.00 Uhr
Ohne Terminvereinbarung.

Besuchen Sie uns und erfahren Sie von dem Schweizer KompressionsstrumpfhHersteller Wissenswertes zum Thema Venenleiden. Informieren Sie sich über die neuesten Trends zu Kompressionsstrümpfen sowie An- und Ausziehhilfen. Ein Venentest mittels Lichtreflektionsrheographie ist vor Ort ohne Voranmeldung möglich.

Orthopädie & Schuhtechnik
Michael Bleier
Metzgergasse 6
79206 Breisach am Rhein

Michael Bleier

Wir freuen uns auf Sie.

Küfer, Weintechnologe und Co.

Qualifizierter Wein-Nachwuchs

Auch das sind gute Nachrichten aus der Weinbranche. Es gibt noch Nachwuchs, höchst qualifizierten. In Offenburg wurden folgende Winzer aus der Region Kaiserstuhl-Tuniberg nach der Beendigung ihrer Ausbildungszeit freigesprochen (In der Liste jeweils Name und Lehrbetrieb): **Sophie Butz**, **Miriam Kaltenbach**, **Michael Plechaty** (Privatkellerei- Weingut Friedrich Kiefer KG Eichstetten). **Niklas Foradori**, **Elias Hohwieler**, **Timo Käppele**, **Kakhi Kakhniashvili**, **Lilia Khachatryan**, **Julius Spielmann** (Weingut Dr. Heger, Ihringen). **Laurenz Grieshaber** und **Clemens Herbstritt** (Weingut Freier von Gleichenstein, Oberrotweil). **Maik Merbitz** (Weingut Pix, Ihringen). **Lars Müller** (Weingut Salwey Oberrotweil). **Kim-Luca Ruth** (Weingut Franz Keller, Oberbergen). **Julian Schumacher** (Weingut Bercher oHG, Burkheim), Ihre Abschlussprüfung im Beruf Weintechnologe, Weintechnologin (früher Weinküfer) haben aus der Region bestanden: **Jessica Hammer** (WG Oberbergen), **Simon Köster**, **Alexandra Scherer** und **Steffen Schneider** (Badischer Winzerkeller Breisach). Einen Abschluss als Weinküfermeister haben jetzt **Björn Jehle** und **Manuel Müller** vom Winzerkeller Breisach. Den Titel „Winzermeister“ haben sich gesichert: **Titus Gretzmeier** aus Merdingen und **Florian Vogel** aus Vogtsburg.

Sozialer Zusammenhalt durch Solidarität

Vor 25 Jahren wurde der Runde Tisch Breisach, Vogtsburg und Ihringen gegründet



Erste Reihe von rechts Festredner Prof. Dr. Hans Jörg Albrecht, Oliver Rein, Bernhard Rotzinger, Thomas Hagnberger, Roman Siebenhaar, Elvira Wiedensohler und Dr. Werner Kalchthaler

Eine erfolgreiche Geschichte begann vor 25 Jahren mit der Gründung des Runden Tisches. Zunächst mit der Zielrichtung „gegen Ausländerfeindlichkeit“, danach im Jahre 1996 erfolgte die Namensänderung „für Mitmenschlichkeit“. Diese Aussage basiert auf einem breiteren Spektrum in der Aufgabenstellung. Den Mitgliedern des Runden Tisches war daran gelegen, eine positive Aussage zu machen. Nicht gegen Ausländerfeindlichkeit, sondern für Mitmenschlichkeit, in der Ausländerfeindlichkeit keinen Platz hat. Das und weitaus mehr kann nachgelesen werden im neu erschienenen Buch zum Thema „Die Geschichte des Runden Tisches in Breisach“, an dem Professor **Werner Nicolai**, Mitglied des Leitungsteams des Runden Tisches Breisach, Vogtsburg, Ihringen, neben **Michael N. Ebertz** und **Martin Becker** Autor und Herausgeber ist.

Das Erfolgsgeheimnis des Runden Tisches ist auch das offene Gespräch

Seit dem Jahr 2015 hat der Revierleiter des Polizeireviers Breisach, **Thomas Hagnberger**, den Vorsitz des Runden Tisches inne. Entsprechend eröffnete er den Festakt in der Spitalkirche in Breisach. Nachdem er seine Begrüßungsliste abgearbeitet hatte, verwies er auf die vielen Partner, ohne die eine Finanzierung der Projekte nicht möglich wäre. „Alleine die Mitgliedsbeiträge reichen dazu längst nicht aus“ sagte Thomas Hagnberger und betonte die Neutralität des Runden Tisches als Erfolgsgarant. „Dieses Netzwerk ist große Stütze und verhalf zu 25 Jahren Erfolgsgeschichte im gemeinsamen Ziel. Die Förderung des Allgemeinwohls hat sich von der Pflicht zur Kür durch gegenseitiges Vertrauen, regionale Zuständigkeiten in den drei Kommunen und durch die Einbindung der Polizei in die Sozialarbeit positiv entwickelt. Aber wir müssen wachsam sein durch den Wertewandel in der Gesellschaft“ sagte Thomas Hagnberger. Bürgermeister **Oliver Rein**

dankte im Namen der drei Kommunen mit viel Respekt für das gute Miteinander und sprach dem Runden Tisch sein Vertrauen aus. Stellvertretend für die Vertreter aus Vogtsburg mit **Volker Beck** und Ihringen mit **Barbara Böhm** betonte Oliver Rein, dass der Runde Tisch seiner Zeit mit dem Streetworkprogramm voraus gewesen sei. Er erinnerte an die Gründung zum Thema Ausländerfeindlichkeit. „Den rechten Populisten darf das Feld nicht überlassen werden. Auch bei der Flüchtlingswelle in den Jahren 2014/15 hat der Runde Tisch mit seinem Helferkreis Verantwortung übernommen. Fordern, Fördern und Formen sind Grundelemente des Runden Tisches im Netzwerk, das sich vorwiegend im Ehrenamt abspielt“, sagte Oliver Rein abschließend. „Mitmenschlichkeit entspricht auch unserem Leitbild“ sagte der Freiburger Polizeipräsident **Bernhard Rotzinger**. Weiter sagte er „Erziehung, Bildung, Perspektive und Wertschätzung, das ist Grundlage der Kriminalprävention. Damit funktioniert alles, auch Integration. Der Runde Tisch ist idealtypisch zusammengesetzt und arbeitet professionell. Wer nicht mitspielen darf, hält sich auch nicht an die Regeln, deswegen ist auch bei schwierigem Klientel Wertschätzung angesagt.“ **Gerhard Leon**, der frühere Leiter des Polizeireviers Breisach und damit ehemaliger Vorsitzender des runden Tisches betonte, dass die Polizei mit der Leitung des Runden Tisches über seine eigentliche Rolle bürgerorientiert hinausgewachsen ist. Das beinhaltet Kontinuität, Nachhaltigkeit und Engagement für die Gesellschaft. Die Namensumstellung des Runden Tisches habe noch mehr soziales Engagement hervorgebracht. „Das Erfolgsgeheimnis des Runden Tisches liegt im offenen Gespräch, in der Dialogbereitschaft und in der Wertschätzung von Menschen“ sagte Gerhard Leon. Als wichtige Begleitpersonen in seiner Amtszeit beim Runden Tisch bezeichnete er **Toni Rauch** und **Barbara Böhm**. Festredner **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Jörg Albrecht** brachte die wissenschaftliche Note auf die Bühne. Er ist Direktor des Max Planck Instituts für

ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg. „Solidarität und Vertrauen bringen sozialen Zusammenhalt, kumulierte soziale Benachteiligung bringt keine kollektive Effektivität. Genau deswegen belegt der Runde Tisch dieses zentrale Feld auf lokaler Ebene zu lokalen Lösungsansätzen. Es wird nie genügend Sicherheit geben und immer zu viel Kriminalität. Genau darin liegt der Sprengstoff für die Kriminalpolitik, Sicherheitslücken müssen geschlossen werden. Runde Tische stehen für kommunale Kriminalprävention, thematisiert die soziale Benachteiligung, stärkt die in-

formelle Sozialkontrolle. Runde Tische haben Auswirkung auf die Prävention durch Ausrichtung auf Sicherheitsgefühl, achten auf richtige Kommunikation zur Bewältigung von Unsicherheit und Gefahren und stärkt das gegenseitige Vertrauen. Bei der lokalen Kriminalität bewirkt die Prävention einen kollektiven Effekt durch Verhinderung sozialer Benachteiligungen und informeller Sozialkontrolle“ sagte Hans Jörg Albrecht. Weiter sagte er „Prävention und deren Finanzierung ist eine Aufgabe der Zivilgesellschaft. Die Täterbelastungszahl hat mit Prävention zu tun. Hier ist seit dem Jahr 1990 ein signifikanter Rückgang der Kriminalität zu beobachten. Allerdings zählen da Tötungsdelikte nicht dazu. Aber niemand reklamiert den Rückgang der Kriminalität für sich, obwohl die Prävention als kollektiver Effekt durch Selbstverständnis ausschlaggebend sein könnte. Bei der Kriminalität in Breisach punktet der Runde Tisch durch Prävention, Abbau übertriebener Ängste durch Veränderung der Einstellungen und, Frühprävention in den Schulen. Die Feierstunde wurde musikalisch umrahmt vom Duo **Eric Karle** an den Drums und **Jochim Storl** an der Gitarre. Auf die die Gage verzichteten die Musiker zu Gunsten des Runden Tisches für Mitmenschlichkeit. ek

Wir führen die Marken

MARIE JO

NINA VON C

meY

Don't Go With LeSe

PRIMADONNA

Triumph

JOCKEY

Miss.B WASCHE

Marktplatz 12
Breisach
Tel.: 07667 942995
www.missb-breisach.de

„Freundinnen-Shopping“

Entspanntes Einkaufen mit einem Glas Sekt

Alexandra Beying-Lang hat im September ihr Modengeschäft Miss B in Breisach am Marktplatz um weitere 120 Quadratmeter vergrößert. Auf der neugeschaffenen Fläche bietet sie nun zusätzlich zu ihrem breitgefächerten Modeangebot Wäsche für Sie und Ihn von den führenden Wäscheherstellern Mey, Marie Jo, Triumph und Jockey - um nur einige zu nennen - an. „Freundinnen“ sind am 23. November zwischen 10 und 18 Uhr und am 24. November von 10 bis 16 Uhr eingeladen, bei einem Glas Sekt die neuen Räumlichkeiten und das Angebot an Mode und Wäsche kennenzulernen. In dieser entspannten Atmosphäre findet sich bestimmt ein neues Lieblingsstück.

STELLENANZEIGEN

HERMANN PETER Baustoffwerke Niederrimsingen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Rheinau-Freistett und einer Niederlassung in Breisach-Niederrimsingen. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Niederlassung Breisach-Niederrimsingen einen

LAGERFACHARBEITER (M/W)



- Sie sind gelernter Lagerfacharbeiter-/ Logistiker
- Sie besitzen einen Staplerführerschein
- Sie sind es gewohnt die Ärmel hochzukrempeln und im Team mitzuarbeiten, zusätzlich bringen Sie gerne Ihre Berufserfahrung ein
- Sie beherrschen die deutsche Sprache

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und geregelte Arbeitszeiten in einem tollen Team.

Bewerben Sie sich am besten per E-Mail: info@nr.herrmann-peter.de Wir freuen uns!

HERMANN PETER KG · Baustoffwerke · Geschäftsführung
Industriegebiet 3 · 79206 Breisach-Niederrimsingen

Echo MEDIEN Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung. Sprechen Sie uns bitte an. 07667-445888-8

HERMANN PETER Baustoffwerke Niederrimsingen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Rheinau-Freistett und einer Niederlassung in Breisach-Niederrimsingen. In unserer Schlosserei werden wir in den kommenden Jahren langjährige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Der erste Mitarbeiter verlässt uns bereits zum Ende dieses Jahres. Um rechtzeitig einen passenden Nachfolger/in einzuarbeiten suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin für unser Werk in Breisach-Niederrimsingen einen

SCHLOSSER (M/W)



- Sie sind gelernter Schlosser oder Meister (m/w)
- Sie verfügen über einen Schweißnachweis
- Sie bringen einschlägige Erfahrung in einem Industrieunternehmen mit
- Sie sind flexibel, zuverlässig, teamfähig, arbeiten selbstständig, innovativ und fleißig
- Sie beherrschen die deutsche Sprache

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und geregelte Arbeitszeiten in einem tollen Team.

Bewerben Sie sich am besten per E-Mail: info@nr.herrmann-peter.de Wir freuen uns!

HERMANN PETER KG · Baustoffwerke · Geschäftsführung
Industriegebiet 3 · 79206 Breisach-Niederrimsingen



Landgasthof Adler zu Hochstetten
 Hochstetter Straße 11
 79206 Breisach-Hochstetten
 Telefon 0 76 67/9 39 30
 Donnerstag Ruhetag

Wir suchen ab sofort
 Servicekraft (m./w.)
 in Teilzeit oder als Aushilfe.
 Arbeitszeiten nach Vereinbarung.

Bewerbung an Peter Ehrhardt
 per mail an landgasthof@adler-hochstetten.de

Der Landgasthof und alle Gerichte im Internet
landgasthofadler.cooking

Wie das Land - so der Gasthof

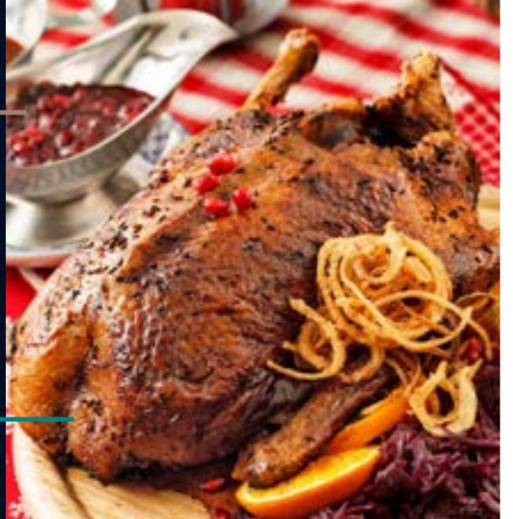
GANS(Z) TRADITIONELL

bis zum 18. Dezember 2018

Geschmorte Gänsekeule mit Apfelrotkraut, Semmelknödel und karamellisierten Maronen **für 29,50 €**

Traditionelles Gänseessen für 4 Personen
 Essenz von der Gans mit Flädle
 Eine ganze Gans aus dem Ofen mit Apfelrotkraut, Semmelknödel und karamellisierten Maronen **für 149 € auf Vorbestellung**

AUGUSTINS
 RESTAURANT IM HOTEL STADT BREISACH
 Telefon: +49 7667 8330, info@hotelstadtbreisach.de



Bei uns gibt's:

SCHLACHTPLATTE MUSCHELN

und jeden Sonntag unser beliebtes **SONNTAGSBUFFET** in der Eventhalle immer Sonntags, immer um 12 Uhr (Bitte reservieren)



KLÄSLES GASTRONOMIE AM RHEIN

RESTAURANT · EVENTHALLE · CATERING

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach · Tel.: +49 (0) 7667/10 23 · www.klaesles-gastronomie.de

Neue Köstlichkeiten aus Kläsles Küche

Die Augen sind das Fenster zur Verkehrssicherheit

Wilhelm Kläsle ist ein Gastronom, dem die Ideen nie ausgehen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten lässt er sich immer wieder Neues einfallen, um seinen Gästen schöne Erlebnisse zu vermitteln. Auch aktuell überrascht Kläsle seine Gäste wieder mit einer Fülle von neuen kulinarischen Köstlichkeiten. So haben Kläsles Köche drei neue exquisite Vorspeisenteller kreiert, die jedes Gourmetherz höher schlagen lassen. Der Pulpoteller, die dreierlei Variationen vom Lachs und das Vitello tonnato stehen jetzt neu als Vorspeisen auf Kläsles Karte. Und wie immer bei Kläsle gilt: Was den Genießer freut, muss nicht unbedingt teuer sein. Die neuen Vorspeisen kosten 9,80 Euro und sind damit ein echter Tipp. Ebenfalls neu ist das Fondue, das Kläsle ab sofort anbietet. Das kann man zwar schon ab



Die neuen Vorspeisenteller lassen Gourmetherzen höher schlagen

zwei Personen bestellen, ist aber sicher auch für Gruppen bestens geeignet. Und wie Kläsle auf die Idee kam, den französischen Landhahn im Korb auf

die Karte zu setzen, erzählt er seinen Gästen am besten selbst. Dezeit ist ein Besuch in Kläsles Restaurant so oder so besonders lohnenswert, jeder

Besucher erhält nämlich einen Geschenkgutschein, der dann im kommenden Jahr eingelöst werden kann. Also, nichts wie los ans Rheinufer!

Kaiserstühler Patés & Terrinen aus eigener Herstellung



Metzgerei **PRÖLLER** Jechtingen

Die besten **METZGER** in Deutschland

Wir gehören dazu!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort: **ein/e Fleischfachverkäufer/in in Teilzeit** (für montag-, donnerstag- und samstagvormittags) gern auch Quereinsteiger

Ihr Profil: Flexibilität, Kundenorientierung, freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

sowie eine **Aushilfskraft für Lager/Versand auf 450,- € Basis**

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne telefonisch oder schriftlich:

Metzgerei Pröller OHG
 Tiefentalstr. 4, 79361 Sasbach-Jechtingen, Tel. 07662-553, www.proeller.info

Der Volkstrauertag

Gedenkstunde an den Stillen Tagen



Immer zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag wird der Volkstrauertag mit einer Gedenkstunde begangen. Das ist in diesem Jahr am 18. November 2018. Sinn des Gedenkens ist, der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror in allen Ehren durch Kranzniederlegung und Gedenksprache zu gedenken. Der Volkstrauertag schützt damit vor dem Vergessen dieser Opfer und mahnt gleichzeitig zu Toleranz und Frieden.



Saunaparadies am Kaiserstuhl
 Abendsauna **18.-Euro**

Day-Spa
 schon ab **28.-Euro**

Erlebniswelt für Frühschwimmer
 schon ab **12.-Euro**

Brunch
 11.11. + 16.12.18
 01.01. + 06.01.19
 27.01. + 10.02.19
 03.03.2019
 10.45 bis 14.30 Uhr
 28,00 Euro p. P.
www.kreuz-post.de
 07662/90910

KREUZPOST HOTEL RESTAURANT SPA KAISERSTUHL-SPA

Die Wellness-Erlebniswelt Kaiserstuhl-Spa
 in der Kreuz-Post, Burkheim
 Gutscheine & Reservierungen
info@kreuz-post.de 07662/90910

Auszeichnung

Weingut Kalkbödele punktet als „Pinot Noir of the Year“



Ein glänzendes Ergebnis für das Weingut Kalkbödele in Merdingen: bei der AWC Vienna, der weltweit größten Weinverkostung, wurde der Spätburgunder Tradition 2015 mit dem begehrten Gold-Award als Pinot Noir of the year ausgezeichnet. Die Nominierung für die Endauscheidung war bereits ein kleiner Ritterschlag für das Weingut. Der 2015 Kalkbödele Spätburgunder Tradition konnte sich gegen 402 Weine von Mitbewerbern behaupten. Am Start war ein international besetztes Feld von 1716 Mitbewerbern aus 39 Ländern. Mit der Wahl zum Pinot Noir of the year hat sich das Weingut Kalkbödele endgültig ins Rampenlicht der badischen Weinwirtschaft katapultiert. **Sonja Stich-Mathis** aus der 2. Generation und Kellermeister **Manfred Zimmermann** hatten den siegreichen Pinot Noir in Wien präsentiert.

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222

Bereitschaftsdienst der Ärzte:

Telefon 01805-19292300

Apotheken Notfallnummern:

Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 10.11.: Europa-Apotheke, Richard-Müller-Str. 3c, Breisach, Telefon 0 76 67 - 94 20 55

Sonntag, 11.11.: St. Martins-Apotheke, Fuhrmannsgasse 1, Hochdorf, Telefon 0 76 65 - 28 24

Samstag, 17.11.: Europa-Apotheke, Richard-Müller-Str. 3c, Breisach, Telefon 0 76 67 - 94 20 55

Sonntag, 18.11.: St. Wendelin-Apotheke, Farbgsasse 10, Merdingen, Telefon 0 76 68 - 58 12

GIN & WHISKY TASTING

Regional – Einzigartig – Handgemacht

Gin-Tasting mit MUNDART vom Kaiserstuhl am Freitag, 16.11.2018 um 19 Uhr, mit vorheriger Anmeldung.

Whisky-Tasting mit Beam Suntory

am Mittwoch, 19.12.2018 um 19 Uhr, mit vorheriger Anmeldung.

Weitere Infos unter www.hotelstadtbreisach.de/kulinarik/bardreiuendzwanzig

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DREIUNDZWANZIG
BAR IM HOTEL STADT BREISACH

Telefon: +49 7667 8330, info@hotelstadtbreisach.de



Themen sind sowohl Diagnose wie Therapie

Bekannte Kardiologen und Herzchirurgen sprechen auf Vogtsburger Herzseminar

Auch in diesem Jahr lädt das AMEOS Klinikum Kaiserstuhl gemeinsam mit der Stadt Vogtsburg, der Deutschen Herzstiftung und dem Verein der Freunde und Förderer des Krankenhauses Dr. Lay in die Festhalle nach Vogtsburg-Bischöffingen ein. Das Herzseminar 2018 findet am 23.11.2018 ab 19 Uhr in der Festhalle,

Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen“, betont **Benjamin Bohn**, Bürgermeister Vogtsburg im Kaiserstuhl im Vorfeld der Veranstaltung. Das wesentliche Element einer erfolgreichen kardiologischen Patientenbehandlung ist ein gutes Zusammenspiel von hausärztlicher Versorgung und spezialisierter weiterfüh-

Dr. Franz-Josef Neumann, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kardiologie und Angiologie II am Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen über eine der häufigsten Herzrhythmusstörungen, das Vorhofflimmern. Diese Erkrankung bleibt immer noch bei zu vielen Betroffenen zu lange unentdeckt und damit unbehandelt.

Herzklappen, insbesondere der Mitralklappe zu bedenken, aber auch bei schweren entzündlichen Erkrankungen des Herzmuskels oder der Aortenklappe können Herzrhythmusstörungen auftreten. Im Vortrag werden sowohl die zugrunde liegenden Ursachen als auch die Diagnostik und Therapie besprochen.



Chefarzt Dr. Hannes Rengshausen und Bürgermeister Benjamin Bohn laden zum Herzseminar ein

Sinnweg 1 in Vogtsburg-Bischöffingen statt. Als eine von deutschlandweit über 1000 Aufklärungsveranstaltungen, die im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung jährlich stattfinden, bietet es hochwertige und laienverständliche Vorträge über Herzkrankungen, Behandlung und Prävention an. Das Motto des diesjährigen Herzseminars lautet: „Herz außer Takt“. Der Eintritt ist frei.

„Das Herzseminar ist eine wichtige Informations- und auch Bildungsveranstaltung für die interessierte Bevölkerung der Region. Die hochkarätigen Referenten, sprechen für die erfolgreiche Vernetzung des AMEOS Klinikums Kaiserstuhl zur Universitätsklinik in Freiburg und des Universitären

render Diagnostik und Therapie im Schwerpunktzentrum. Das Herzseminar soll insbesondere interessierten Patienten und ihren Angehörigen helfen, ein Verständnis für die Entstehung, Vermeidung und Behandlung von Herzkrankungen zu gewinnen und den Gästen die Möglichkeit geben, persönliche Fragen zu bekannten Herzkrankungen zu diskutieren.

Nach einem Grußwort des Bürgermeisters, folgt die Begrüßung der Gäste durch **Dr. Hannes Rengshausen**, Chefarzt am AMEOS Klinikum Kaiserstuhl, mit einem Resümee des vergangenen Jahres und einem kurzen Ausblick in die Zukunft der seit 60 Jahren bestehenden Klinik. Im ersten Vortrag informiert Univ.-Prof.

Dabei drohen ohne Therapie ernste Folgen wie beispielsweise Herzinfarkt oder Schlaganfall. Die Behandlungsstandards entwickeln sich stetig weiter. Große Übersichtsstudien bringen neue Ergebnisse. Prof. Dr. Neumann zeigt den aktuellen Stand der Behandlungsmöglichkeiten. Die aktuellen Therapiestrategien zur Blutgerinnungshemmung stehen im Mittelpunkt seines Vortrages.

Im zweiten Vortrag spricht Univ.-Prof. **Dr. Dr. h.c. Friedrichhelm Beyersdorf**, Ärztlicher Direktor der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie am Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen über die Rolle der Herzklappen als Ursache für Herzrhythmusstörungen. Hier sind in erster Linie degenerative Erkrankungen der

Der dritte Vortrag des Abends wird demonstrieren, was die moderne Herzkatheterdiagnostik- und therapie heute leisten kann. **Prof. Dr. Constantin von zur Mühlen**, Stellvertreter des Ärztlichen Direktors und Leiter der Interventionellen Kardiologie der Klinik für Kardiologie und Angiologie I des Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen, zeigt auf, welche Behandlungsoptionen heutzutage mit modernster Herzkatheter-Technik möglich sind, um verengte Herzkranzgefäße zu öffnen, damit das Herz ausreichend durchblutet wird. Auch die Therapie von Herzklappen-Erkrankungen oder der Verschluss von Löchern in der Herzscheidewand sind mittlerweile gängige Behandlungen.

KAISERSTÜHLER HOF
Hotel-Restaurant mit Weinstube „Zur alten Post“
GANSESSEN
ab 11. November 2018 bis 15. Januar 2019

Knusprige heimische Bio Freiland Gans
frisch aus dem Ofen (ab 3 Personen), *nur auf Vorbestellung*

Am Tisch präsentiert, in der Küche für Sie angerichtet. Mit Maronen, Rotkraut, Weckknödel, Kartoffelpüree, Marzipanäpfel. Perfekt von unserem Küchenchef „Carl Georg Witz“, für Sie zubereitet.

Wir reichen dazu eine kleine Vorspeise und eine kleine Nascherei aus unserer Patisserie.

pro Person 46,50 Euro

Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG
Hotel-Restaurant · Familie Müller
Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de
www.kaiserstuehler-hof.de

Echo MEDIEN
Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung.
Sprechen Sie uns an.
☎ 07667-445888-8

Hotel Weinstube Bären Breisach am Rhein

Unsere Wochenspezialitäten

Immer Mittwochs:
Kalbsleber in verschiedenen Zubereitungsarten und Beilagen

Immer Freitags:
Schweinschaxe mit wöchentlich wechselnden Beilagen

Immer Sonntag-Mittag:
Sonntagsbraten mit wöchentlich wechselnden Beilagen

Pro Person € 13,50
(ob mittwochs, freitags oder sonntags)

Hotel Weinstube Bären, Familie Dickhoff
Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach, Telefon 07667 / 281
E-mail: hotel@hotel-baeren-breisach.com

Öffnungszeiten
Montag – Ruhetag, Dienstag – Samstag 11.30 – 14.00 Uhr & 17.30 – 21.30 Uhr, Sonntag – 11.30 – 14.00 Uhr



Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de



Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht
PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung
VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de




*Blumen und Pflanzen
Floristik zu jedem Anlass
Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei
Lieferservice
Abo Firmenservice/Privat
Gefäße und Wohnaccessoires
Geschenke*

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach · Web: callas-breisach.de
Telefon: +49 7667 833405 · Fax: +49 7667 833354 · Mail: callasbreisach@aol.de

Textile Waschstraße Textile Waschanlage SB-Waschplätze

Herbstputz

Unser **Angebot*** in der **TEXTILEN WASHSTRASSE**
Fitness-Pflege
+ Unterbodenwäsche
+ Nano-Glanzpolitur
+ Schaumwachs
+ Unterbodenkonservierung

nur 15,80

* nur vom 30. 10. - 8. 12. 2018

Breisach
Ecke Hafen-/Krummholzstraße
Telefon 0 76 67 - 83 34 44
Telefax 0 76 67 - 83 35 77
www.happyclean-breisach.de



Workshop Weihnachtskarten

Große Feiertage stehen wieder vor der Tür. Jeder macht sich Gedanken, was soll ich schenken, wem schicke ich welche Grußkarten. In den Geschäften werden zahlreiche Weihnachts- und andere Grußkarten angeboten. Diese sind aber alle unpersönlich.



Wie wäre es, einmal ganz persönliche Weihnachtskarten zu gestalten und zu versenden? Die Kirchliche Sozialstation in Breisach bietet Ihnen hierzu einen Workshop an vier Abenden an. Wenn Sie einen PC oder ein Notebook haben und darauf MS-Word oder Open-/Libre Office Writer installiert ist, erhalten Sie hier die nötige Anleitung:

- > Gestalten der Karte – Größe und Form – eigene Fotos oder Bilder – Bilder aus dem Internet
- > Eigene Texte und Grüße oder aus dem Internet passend formatieren
- > Persönliche Grüße mit der Seriendruckfunktion einfügen
- > Umschläge gestalten und Adressen mittels Seriendruckfunktion aufdrucken.

Der Workshop findet an vier Abenden jeweils dienstags vom **20.11. bis 11.12.2018 in der Zeit von 17:30 bis 19:00 Uhr** im Schulungsraum der Kirchlichen Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg e.V. statt. Die Teilnahmegebühr für alle vier Abende beträgt 30,00 Euro€
Anmeldung unter Tel.: 07667-90588-18, 07667-90588-0, Fax: 07667-90588-30, E-Mail: Info@sozialstation-breisach.de
Bringen Sie Ihr Notebook mit, damit Sie Ihre eigene Weihnachtskarte hier erstellen können.

Für die Landwirte im Social-Web unterwegs

Hohe Auszeichnung für Jutta Zeisset aus Weisweil

Beim politischen Erntedank verleiht Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft **Julia Klöckner** jährlich die Professor-Niklas-Medaille. Das ist die höchste Auszeichnung der Bundesministerin für herausragendes Engagement für Landwirtschaft und Ernährung. Diese Auszeichnung in Silber, das ist übrigens die höchste Auszeichnung für Landwirte und Publizisten, überreichte Klöckner in diesem Jahr an die Unternehmerin und Social Media-Beraterin **Jutta Zeisset** aus Weisweil. Jutta Zeisset hat die Kommunikation aus der Landwirtschaft heraus und für die Landwirtschaft auf neue Füße gestellt. Sie ist eine der wichtigsten Stimmen der Landwirtschaft im Social-Web. Die Landfrau und Unternehmerin ist mit Fach- und Sachlichkeit, mit Empathie und einer außergewöhnlichen Vermittlungsgabe unterwegs auf allen Social-Media-Kanälen. Ihr Motto „Transparenz schafft Vertrauen“.

Jutta Zeisset trainiert Landwirte in vernetzter und digitaler Kommunikation, zudem betreibt Jutta Zeisset mit ihren 30 Mitarbeitern einen Hofladen mit Café und Museum. Seit neuestem ist sie auch Autorin und veröffentlichte mit ihrem Co-Autor **Thomas Fabry** im Ulmer Verlag das Buch Social Media für Landwirte. Die Autoren verzichten zu Gunsten sozialer Projekte auf ihr Hono-



Bild: privat

Jutta Zeisset an der Schaltzentrale ihres Hofladens mit MuseumsCafé in Weisweil

rar und der Ulmer Verlag gibt pro verkauftem Buch ein Euro dazu. Soziale Netzwerke sind aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken und zum wichtigsten Medium zur Repräsentation, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit geworden. Landwirte haben dadurch die echte Chance, sich selbst, ihren Betrieb und ihre Philosophie der Öffentlichkeit authentisch zu präsentieren und auf direktem Weg mit den Verbrauchern zu kommunizieren, ganz egal ob dies auf Facebook, Instagram, Twitter, You Tube, Pinterest oder Snapchat geschieht.

Content- oder Internetmarketing zu der auch Social Media als Teildisziplin zählt, ist eine Marketing Technik, die mit informierenden, beratenden und unterhaltenden Inhalten Zielgruppen ansprechen soll, um sie vom eigenen Unternehmen und seinem Leistungsangebot oder einer eigenen Marke zu überzeugen und sie als Kunden zu gewinnen oder zu halten. Jutta Zeisset ist weit über ihren im Jahr 2004 von den Eltern übernommenen Betrieb hinausgewachsen, schon im Jahr 2014 wurde sie Unternehmerin des Jahres 2014 im Deutschen

Landfrauenverband. Sie hat den Spagat vom Acker hinaus zu den sozialen Medien erkannt, ist diesen Weg konsequent gegangen und hat sich an der TU Graz mit Erfolg weitergebildet. Schon ihre Eltern hatten einst den Spagat vom Landwirt zum Hofladen gewagt. Der Hofladen mit MuseumsCafé ist nach wie vor Grundlage des vielfältigen Unternehmens, dem Jutta Zeisset seit Jahren sehr erfolgreich vorsteht. Neugierige sind im Hofladen mit MuseumsCafé von Jutta Zeisset in der Oberhausener Straße 11 in Weisweil stets willkommene Gäste. *ek*

Blick nach Freiburg

Ein Kriminalfall, der die ganze Region verstört

Es ist ein Fall, der weit über Freiburg hinaus die Menschen beschäftigt. Zehn junge Männer, acht sind bereits in Haft, werden beschuldigt, in der Nacht vom 14. Oktober eine 18jährige junge Frau nach einem Discothekenbesuch im Hans-Bunte-Club im Freiburger Industriegebiet Nord vergewaltigt zu haben. „Gruppenvergewaltigung“ heißt der Terminus, ein Begriff, der dieses Geschehen fast noch verharmlost. Was die junge Frau ausgestanden haben muss, wie sie auch psychisch verletzt wurde, mag man sich kaum vorstellen.

Es gibt ein paar Fakten und viele Ungewissheiten zu diesem Fall, der Freiburg und die Region mittlerweile so aufwühlt, wie vor zwei Jahren die Morde an der Studentin Maria L. am Dreisamufer und die an Carolin G. in Endingen, die beim Joggen in den Weinbergen getötet wurde. Die Männer, die für diese Taten verantwortlich sind, sind mittlerweile vor Gericht gestanden und wurden verurteilt. Beide Mörder waren Ausländer, einer aus Afghanistan einer aus Rumänien. Viele Bürgerinnen und Bürger sehen angstmachende Parallelen zu der Gruppenvergewaltigung in Freiburg. Auch hier sind die Verdächtigen bis auf einen mit deutschem Pass Ausländer, Syrer. Über die Identität zweier weiterer Täter, von denen es DNA-Spuren gibt, weiß man noch nichts. Nach ihnen wird gefahndet. Hätte die Tat verhindert werden können? Die einfache Antwort von Populisten lautet, ja, würde man die Menschen aus anderen Kulturkreisen nicht in unser Land lassen. Es hat Demonstrationen gegeben in Freiburg nach diesem Verbrechen. Eine kleine Schar hat sich einer Demonstration der AfD angeschlossen, die „ein Zeichen dafür setzen will, dass es so nicht weitergehen kann“. Mit den Ausländern eben. Die deutlich größere Zahl der Gegendemonstranten machte sich stark dafür, dass solche „Verbre-

chen nicht institutionalisiert werden“, eben um Ausländer pauschal als Täter zu brandmarken. Und sie protestierten gegen „sexualisierte Gewalt“, wie sie der jungen Frau angetan wurde. Der Hauptverdächtige in diesem Fall, der Syrer Majd D. war schon vorher ins Blickfeld der Polizei geraten, aber ein wegen anderer Delikte ergangener Haftbefehl vom 10. Oktober konnte

bei denen ausländische Staatsangehörige zu 50 Prozent beteiligt waren. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung liegt in Freiburg bei 17 Prozent, also sehr deutlich darunter. Ausländer sind viele, nicht nur Syrer oder Afghanen, auch Franzosen oder Österreicher. Die meisten geflüchteten Ausländer sind jung, Kriminologen sagen, sie gehören einer Altersschicht an, die überproportional häufig straffällig wird. Das soll die Anteile an Straftaten aus Menschen anderer Kulturkreise nicht kleinreden. Es gibt sie, sie sind ein Phänomen unserer Zeit und es gibt keine wohlfeilen Lösungen.

Aber es gibt Ansätze, vor dem Hintergrund dieses scheußlichen Verbrechens, etwas zu tun. Baden-Württembergs Innenminister **Thomas Strobl** hat in der vergangenen Woche ein „Maßnahmepaket“ zur Erweiterung und Fortschreibung der Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Freiburg vorgestellt. Die Polizeipräsenz in der Stadt soll erhöht werden, neue Stellen für Ermittlungsassistenzen sollen eingerichtet werden und die Polizei soll dank der Verstärkung vermehrt Schwerpunkteinsätze gegen Drogenkriminalität führen können. Freiburgs Oberbürgermeister **Martin Horn** hat gleichzeitig angekündigt, dass auch im Gemeinderat intensive Gespräche über die Erhöhung der Kräfte beim Vollzugsdienst und im Bereich der Prävention geführt werden. Horn in seiner Stellungnahme: „In Freiburg gibt es keinen Raum für Verbrechen. Es gibt auch keinen Raum, die Tat politisch zu instrumentalisieren.“

Aber es muss Raum dafür sein, Verbrecher jedweder Nationalität (auch Deutsche) mit aller Härte des Gesetzes zu verfolgen. Dafür reichen unsere Gesetze aus, dafür braucht man keine Populisten, die fixe Lösungen für komplexe Themen feilbieten.



Bild: privat

21. Oktober vollstreckt werden. Die Polizei hatte zuvor seinen Aufenthaltsort nicht ermitteln können - ein Vorgang, wie er (leider) nicht selten ist. Daraus nun zu folgern, dass sich der Fall dieser schrecklichen Gruppenvergewaltigung bei einer rechtzeitigen Festnahme von Majd.D nie ereignet hätte, ist nicht mehr als eine konstruierte Hypothese, die mit der Realität wenig zu tun hat. Unbestreitbar ist jedoch, das sagt auch die kürzlich vorgestellte Kriminalitätsstatistik, dass es in der jüngsten Vergangenheit einerseits weniger Überfälle und Straßensittlichkeit gab, aber deutlich mehr Sexualdelikte,

D-Jugend mit neuen Trikots

Breisacher Finanzexperte unterstützt SV Breisach

„Im Sport wie im Leben: Was zählt, ist Engagement und Teamgeist!“

Wer erfolgreich sein will, muss vollen Einsatz zeigen und mit Herzblut dabei sein – im Sport genauso wie generell im Leben. Auch deshalb unterstützt der

Breisacher Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung, **Uwe Pelz**, nun bereits seit etlichen Jahren regelmäßig den SV Breisach mit einem Trikotsatz. Ein Dankeschön der Spieler und dem Trainer-team geht an Uwe Pelz.



Bild: privat

„Reduzierte Aufnahmegebühr bei Abschluss eines 12 Monate Vertrags“

TAG DER OFFENEN TÜR
Sonntag, 18.11.2018
09.00 - 15.00 Uhr

Thementag "Rückenwohl"

Entspannung, Mobilisation, Stabilisation der Wirbelsäule - Stärkung der Tiefenmuskulatur

Beratung rund um das Thema Rücken/Schultern, wie z.B. Verspannungen lösen, Schmerzen lindern etc.

ForMeFit Gesundheitszentrum GmbH Murhau 3 - 79206 - Breisach
 Tel.: 07667 - 3799911 - www.formefit.de

10.982 Euro für Burundi

Hugo-Höfler-Schule engagiert sich für die Partnerschule Ecole Mahoro in Afrika



Bild: privat

Konrektor Markus Rupp und Pfarrer Abbé Alphonse bei der symbolischen Scheckübergabe mit Hanna Geppert und Jan Leber Klasse 9c.

Die afrikanische Partnerschule aus Burundi und deren Leiter **Abbé Alphonse** bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern der Hugo-Höfler-Realschule Breisach für 10.982 Euro.

Im vergangenen Schuljahr hatte die Schülervvertretung (SMV) gemeinsam mit der Fachschaft Sport einen groß angelegten Sponsorenlauf auf

dem Breisacher Schulgelände organisiert. Auf diese Weise war die beeindruckende Summe von fast 10.982,00 Euro zusammengekommen, die nun für den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Ecole Mahoro in Burundi eingesetzt werden konnte.

Alphonse, der auch katholischer Pfarrer ist und einst in Freiburg studiert hatte, un-

terhielt und beeindruckte seine Zuhörer während seines Vortrags mit Wissenswertem über sein Heimatland und seine Schule. Sie konnten sehen, wie von ihrem „erlaufenen“ und anschließend gespendeten Geld u.a. das dortige Mädcheninternat ausgebaut und erweitert wurde und nun bereits 102 bedürftigen Schülerinnen Platz bietet.

Locher

Partyservice
in Breisach u. Umgebung

„egal was Sie feiern, Ihr Platz ist inmitten Ihrer Gäste“

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-party-service.de

Thongbai

Traditionelle Thai-Massage

Rempartstraße 5
 79206 Breisach
 Telefon 9290217

Es gibt viele Ideen

Klassensprecher der Julius-Leber-Schule Breisach auf SMV-Hütte



Bild: privat

Die Klassensprecher bei lebhaften Diskussionen

Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher aus den Klassen 3 bis 8 der Julius-Leber-Schule machten sich gemeinsam mit Schlafsack und Isomatte auf den Weg zur Opfinger Hütte. Hier fand der erste SMV-Hütten-Aufenthalt der Julius-Leber-Schule Breisach statt.

Ziele waren die Schuljahresplanung der SMV und grundsätzliche Klärung der Aufgaben eines Klassensprechers sowie auch ein harmonisches Zusammensein, Kennenlernen und Kontakte knüpfen über die Klassenstufen hinweg.

12.11.2018 bis 06.01.2019

Gesund durch den Winter!

Jetzt wappnen mit **Imodium® akut lingual** und **Dolormin® Extra**.



Dolormin® Extra. Wirkstoff: Ibuprofen als Ibuprofen, DL-Lysinatz. Anwendungsgebiete: Symptomatische Kurzzeitbehandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen – wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen; Fieber. Für Kinder ab 20 kg (6 Jahre und älter), Jugendliche und Erwachsene. **Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Stand der Information: 02/2018. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben.**

Imodium® akut lingual. Wirkstoff: Loperamidhydrochlorid. Anwendungsgebiet: Symptomatische Behandlung von akuten Durchfällen für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, sofern keine ursächliche Therapie zur Verfügung steht. Eine über 2 Tage hinausgehende Behandlung nur unter ärztlicher Verordnung u. Verlaufsbeobachtung. Warnhinweis: Enthält Aspartam und Levomenthol. **Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Stand der Information: 05/2017.**

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



alphega
apotheken
an Ihrer Seite
www.alphega-apotheken.de



Münster-Apotheke
Inna Stopfer-Avakian
Kupfertorstraße 16
79206 Breisach

Veranstalter:

- Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl
- AMEOS Klinikum Kaiserstuhl
- Verein der Freunde und Förderer des Krankenhauses Dr. Lay
- Deutsche Herzstiftung e.V.



Herzseminar

**Jubiläumsveranstaltung:
60 Jahre AMEOS Klinikum Kaiserstuhl**

Medizinforum: „Herz außer Takt“

Freitag, 23.11.2018
Festhalle Bischoffingen, Sinnweg 1
Einlass 19:00 Uhr | Eintritt frei!

Programm:

19:15 Uhr Grußwort:
 Benjamin Bohn, Bürgermeister der Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl
AMEOS Klinikum Kaiserstuhl: Heute und Morgen
 Dr. Hannes Rengshausen, Chefarzt, AMEOS Klinikum Kaiserstuhl

19:30 Uhr Wenn das Herz nicht gleichmäßig schlägt, was ist zu tun bei Vorhofflimmern?
Vortrag und Fragen aus dem Publikum
 Univ.-Prof. Dr. Franz-Josef Neumann, Ärztlicher Direktor, Klinik für Kardiologie und Angiologie II, Universitäts-Herzzentrum Bad Krozingen

20:15 Uhr Herzrhythmusstörungen und die Rolle der Herzklappen als Ursache.
Vortrag und Fragen aus dem Publikum
 Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Friedhelm Beyersdorf, Ärztlicher Direktor der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen

21:00 Uhr Was der moderne Herzkatheter heute leisten kann.
Vortrag und Fragen aus dem Publikum
 Prof. Dr. Constantin von zur Mühlen, Stellvertreter des Ärztlichen Direktors und Leiter Interventionelle Kardiologie, Klinik für Kardiologie und Angiologie I, Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen

21:45 Uhr Ausklang und Verabschiedung
 Benjamin Bohn, Bürgermeister der Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl







Konzertveranstaltung

Vocalensemble singt Verdi Requiem im Breisacher Münster

Am 18.11. um 18.30 Uhr führt das Vocalensemble Breisach zusammen mit dem Ensemble Vocal de Saint-Louis Vocalys, begleitet durch die Junge Kammerphilharmonie Freiburg, unter Leitung von **Ludwig Kleber** das Verdi Requiem im Münster Breisach auf.

Anlass ist zum einen das Ende des Ersten Weltkrieges, das sich im November zum 100. Mal jährt, und zum anderen das 20-jährige Jubiläum des Vocalensembles Breisach. Mit der Aufführung des Verdi Requiems schlagen wir musikalisch die Brücke nach Frankreich. So finden auch die ersten zwei Konzerte am 10.11. in St Louis und am 11.11. in Mulhouse bei der offiziellen Gedenkveranstaltung zum Ende des Ersten Weltkrieges unter Leitung von **Cyril Pallaud**, dem Dirigenten des französischen Partnerstadtchores, statt. Eine weitere Aufführung findet am 17.11. um 19.30 in der Herz Jesu Kirche in Freiburg unter der Leitung von **Andreas Winnen** statt.

Das Verdi Requiem wurde von Giuseppe Verdi, dem großen italienischen Opernkomponisten, zu Ehren von Rossini und dem italienischen Dichter Manzoni in mehreren Etappen von 1868 bis 1873 komponiert und am 22.5.1874 in Milano uraufgeführt. Es war von Beginn an ein durchschlagender Erfolg und wurde binnen weniger Jahre europaweit zur Aufführung gebracht. Neben dramatisch-operesken Passagen, finden sich auch leise und andächtige Töne. Dieses Projekt ist nicht nur eine deutsch-französische Kooperation, es wirken auch Solisten aus Italien und Polen mit: **Anna Patrys**, Sopran, aus Polen, **Laurence Hunckler**, Mezzosopran, und **Mario Montalbano**, Tenor, beide aus Frankreich und **Duccio dal Monte**, Bass, aus Italien. Die Solopartien nehmen in Verdis Werk viel Platz ein. Dem wird mit diesen großartigen Solisten Rechnung getragen.

Karten für das Breisacher Konzert gibt es zum Preis von 20€ bis 15€ an der Abendkasse oder im Vorverkauf zzgl. einer Vorverkaufsgebühr bei der Breisach Touristik. Eine telefonische Kartenreservierung ist nicht möglich. Nach vielen gemeinsamen Proben und Proben Tagen in Deutschland wie in Frankreich freuen sich die Sänger und Sängerinnen auf viele Zuhörer im Breisacher Münster!



Chorleitung gesucht

Der evangelische Kirchenchor Breisach sucht zum 1. Januar 2019 eine neue Leitung



Wir sind ein kleiner engagierter Chor und proben mittwochs von 20-21.30 Uhr. Im Jahr singen wir acht- bis zehnmals in Gottesdiensten und Konzerten. Wir sind motiviert und für alle Musikstile sowie neue Ideen aufgeschlossen.

Die Vergütung erfolgt nach den geltenden Tarifbestimmungen TVöD. Breisach hat eine gute Anbindung an Freiburg durch die Breisgau-S-Bahn. Die Übernahme eines Teils von Orgeldiensten ist möglich.

Interessiert?
 Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
 Pfarrerin Christiane Drape-Müller, Tel. 07667 384, mobil: 0178 7149 765
 E-Mail: christiane.drape-mueller@kbz.ekiba.de oder Chorvorsitzende Frau Renate Dewaldt, Tel. 07667 502, E-Mail: fam.dewaldt@t-online.de

Bewerbungen an das Evang. Pfarramt der Martin-Bucer-Gemeinde Zepplinstraße 7, 79206 Breisach, gern per Mail: info@ev-kirche-breisach.de

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten

Sonderangebot (bis 20.12.2018)

Kleines Shooting ~~90,- €~~
nur 80,- €

Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten für Passfotos: Montag und Mittwoch von 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

ENGEL LICHTSPIELE

KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 10. bis 23. November

<p>Sa., 10.11., 20.15 Uhr Offenes Geheimnis Thriller/Drama, Spanien, Frankreich, Italien</p> <p>Sa., 11.11., 15 Uhr Die Abenteuer von Wolfsblut Animation/Abenteuer, Frankreich, Luxemburg, USA</p> <p>So. 11.11., 19.00 Uhr Ballon Drama/Thriller, Deutschland</p>	<p>Mi. 14.11., 20.15 Uhr System Error Dokumentarfilm, Deutschland</p> <p><i>In Kürze bei uns</i> Heimat? Wir suchen noch! Filmprojekt von Black Dog Jugend- und Medienbildung e.V.</p> <p>Aufbruch zum Mond Drama/Biographie, USA</p> <p>A star is born Drama/Romanze, USA</p>
---	---



Kommunales Kino Breisach e.V.
 Eintritt Normalvorstellung: 6.- €
 Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €

Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de



DOREEN + GROOVEBOX

CREATIVE RECORDING STUDIO
WWW.THEGROOVEBOX.DE
 SEBASTIAN KÖNIG

ÖFFNUNGSZEITEN

MO + MI:
09:00 - 12:00

Termin nach Vereinbarung!

www.doreen-homepage.de
mail@doreen-homepage.de
 01753355790

Kirchenkonzert



Jugendkapelle Rimsingen
Musikalische Leitung: Julia Neetzow

Trachtenkapelle Niederrimsingen
Musikalische Leitung: Fabian Brugger

Am Samstag, 10. November 2018

um 19.00 Uhr in der

St. Laurentiuskirche in Niederrimsingen

- Eintritt frei -

Tag der Offenen Tür

Thementag «Rückenwohl» - Rücken/Schultern
Sonntag 18.11.2018 von 09.00 – 15.00 Uhr
im ForMeFit Gesundheitszentrum in Breisach

Sind Sie verspannt? Haben Sie Rücken-, Nacken- oder Schulterschmerzen? Üben Sie eine sitzende oder belastende Tätigkeit aus? Möchten Sie nach einer Reha weiter trainieren? Haben Sie Schlafprobleme aufgrund von Schmerzen im Rücken- oder Schultergürtelbereich? Bewährte Methoden aus Ost und West fließen in unsere Trainingseinheiten und Übungen ein. Dabei stehen für uns die Koordination, Stabilisation und Mobilisation ihrer Wirbelsäule im Vordergrund. Ebenso achten wir auf die Stärkung ihrer Tiefenmuskulatur im Rücken-, Lenden-, und Schulterbereich.

Das ForMeFit Team lädt Sie gerne zu einem unverbindlichen Gespräch ein. Bei Vertragsabschluss eines 12-Monate-Vertrags am Tag der Offenen Tür gewähren wir Ihnen reduzierte Aufnahmegebühren. Sollten Sie aktuell Rückenbeschwerden haben, erhalten sie zusätzlich noch 3 Personaltrainings (jeweils 30 bis 45 Minuten) oder drei Teilnahmen an einem unserer speziellen Rückenkurse.

Dienstag

21. November, 17 Uhr, Schulungsraum Sozialstation Breisach

Treffen ComputerClub der Generationen

Jeder Gast kann seine Fragen rund um PC, Laptop, Tablet oder Smartphone stellen, um gemeinsam mit anderen Gästen eine Antwort darauf zu finden. Weitere Infos in der beigefügten Pressemitteilung. Interessenten zur Teilnahme am nächsten Treffen des CCG werden gebeten, sich rechtzeitig anzumelden unter:
Tel.: 07667-90588-18 / 07667-90588-0, Fax: 07667-90588-30,
E-Mail: Info@sozialstation-breisach.de



Fasenteröffnung

Sonntag 11.11.2018

11:11 – 18:00 Uhr auf dem Kupfertorplatz



Am Sonntag den 11.11.2018 ist es wiederum soweit. Die Narren rufen auf zum Beginn der 5. Jahreszeit. Gemeinsam feiern die beiden Narrenvereine Narrennest Algerio e.V. und die Brysacher Hofnarre e.V. auf dem Kupfertorplatz die Eröffnung der Fasentzeit. Auch beide Vereinsheime im Kupfertor werden hierzu für alle Narren und Zaungäste geöffnet.

Pünktlich um 11:11 Uhr werden die beiden Vereine auf dem Kupfertorplatz die Narren begrüßen und auf die kommende Fasent Kampagne einstimmen. Hierzu wird dann auch der Zunftmeister der Narrenzunft das offizielle Fasent Motto verkünden.

In geselliger Runde bei Speis und Trank freuen sich das Algerio und die Hofnarren auf zahlreiche Gäste und Fasenttreibende. Auch über den Mittag hinaus ist für das leibliche Wohl bei Kaffee und Kuchen gesorgt.

Schmeck'sch dr' Brägl
Hofnarren und Algerio

Sonntag

11. November, 17 Uhr, Martin-Bucer-Gemeinde, Breisach

Interaktiver Gottesdienst

Das Thema „Get lucky – Glück oder harte Arbeit, worum geht's im Leben?“ soll gemeinsam mit der Gemeinde vor Ort und den Gottesdienstbesuchern die über die Homepage www.heavenbreak.de im Internet dabei sind, diskutiert werden.

Dabei bietet die Geschichte von den Arbeitern im Weinberg den Ausgangspunkt. Jeder kann mit seinen Beiträgen den Gottesdienst mitgestalten.

Freitag

16. November, 20 Uhr, Spitalkirche, Breisach

Der Stoff, aus dem die Liebe ist ...

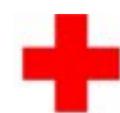


Wer fähig und kreativ genug ist, daraus nicht nur mitreißende Lieder zu formen, sondern seit Jahren damit auch musikalische Erfolge hervorzuzaubern, der muss congenial im wahrsten Sinne des Wortes sein. Diese in ihrer Art einzigartigen Enkel der Comedian Harmonists sind es: Kaum eine Gruppe weist soviel musiko-erotische Erfahrung auf – gesammelt in über 222 Jahren – keine widmet sich so mann-, herz- und boshaft dem zweifelhaften Schlagerschatz speziell deutscher Kehle wie ÖL DES SÜDENS, der kleinste Männerchor Südbadens. Das Programm der fünf lebens-, welt- und liebesliederfahrenden Männer: Singen, bis die Laienkehlen leiern, auf diese Weise die schmalzigen Text- und Musikfloskeln der letzten acht Jahrzehnte auf ihren unverwundlichen Schwachsinn hin untersuchen und damit sich und andere parodistisch und sentimental erfreuen.

Ihr Geheimnis: Eigene Arrangements, eigene Choreographie, eigene Stimmen, eigene Mimik – sonst (fast) nichts!

Johannes Ehmann, Dietrich Grübner, Christoph Lang-Jakob, J. Wolfgang Obhof, Gottfried Schräge

Kartenvorverkauf bei der VHS Tel: 07667 - 261. Eintritt: Im Vorverkauf 11 Euro, Abendkasse: 12 Euro. Die Plätze sind nicht nummeriert.



Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

DRK Ortsverein Oberbergen
Bereitschaft Oberbergen und Schelingen

Kostenlose Defibrillator Schulung für die Bevölkerung aus Oberbergen, Oberrotweil und Schelingen

Der „plötzliche Herztod“ ist die Todesursache Nummer 1 in Deutschland. Schnelle Hilfe durch frühe Defibrillation ist bei einem solchen Notfall lebensrettend.

Im Außenbereich des Rathauses in Oberbergen ist nun ein weiterer „Defi“ in der Stadt Vogtsburg installiert.

Wir bieten eine kostenlose Schulung an und freuen uns auf viele Teilnehmer.

Jeder kann Leben retten!

Wann: 20.11.2018 um 19.30 Uhr

Wo: Festhalle Oberbergen

Sie waren letztes Jahr schon dabei?
Nutzen Sie diese Möglichkeit zur Auffrischung!



Sonntag

25. November, 18 Uhr,
Kirche St. Cosmas und Damian,
Jechtingen

Kirchenkonzert

„Dona Nobis Pacem - Gib uns Frieden“

Gemeinsam mit dem Gesangsverein Sponeck Jechtingen gibt die Winzerkapelle Jechtingen ein Konzert. Unter dem Motto „Dona Nobis Pacem – Gib uns Frieden“ werden neben vorweihnachtlichen Klängen auch Werke für Blasorchester und Chor zu hören sein. Der Gesangsverein gibt damit seine Konzertpremiere mit ihrer neuen Dirigentin **Helena Warratz**. Die Winzerkapelle spielt unter der bewährten Leitung von **Jakob Scherzinger**. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

CANTUS PAX RHENUS
1918 + 2018

VERDI
REQUIEM

18. November 2018 18.30 Uhr
Münster Breisach am Rhein

ANNA PATRYS, SOPRAN (Pl)
LAURINKE HUNDELER, MEZZOSOPRAN (Fr)
MARIO MONTALBANO, TENOR (Fr)
DUCCIO DAL MONTE, BASS (It)

LEITUNG LUDWIG KLEBER

VORVERKAUF BREISACH TOURISTIK 07667 / 940155
20 EURO (ermäßigt 15 Euro) zzgl. Vorverkaufsgebühr

Ensemble Vocal de Saint-Louis - VOCALYS
Vocalensemble Breisach
Junge Kammerphilharmonie Freiburg

Echo MEDIEN Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung. Sprechen Sie uns bitte an. 07667-445888-8

Großer St. Martins – Umzug
Laternenumzug mit traditionellem Martinsspiel und großem Martinsfeuer

16. November 2018
Start: 19:00 Uhr
Marktplatz Breisach

Organisation:
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Breisach & Fördergemeinschaft St. Georg e.V.

Ermöglicht durch die Unterstützung von:
Café Ihringer
Reit- & Fahrsportverein Ihringen e.V.
Stadtmusikverein Breisach am Rhein e.V.
Technisches Hilfswerk Ortsverband Breisach
Rinderle Beschallung

Festspiele Breisach e.V.
Münsterpfarre St. Stephan Breisach
Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein
Breisacher Sporttaucher e.V.
Stadt Breisach am Rhein

Feuerwehrkonzept nimmt Fahrt auf

Neuer Mannschaftstransportwagen für Feuerwehr Vogtsburg



Der neue Mannschaftstransportwagen in Vogtsburg verfügt über modernste Technik

Während einer kleinen Feierstunde im Oberrotweiler Rathaus, überreichte Bürgermeister **Benjamin Bohn** symbolisch den Fahrzeugschlüssel für das neue Feuerwehrauto an den Gesamtkommandant **Harald Vögtle** und seine beiden Stellvertreter **Volker Bauer** und **Achim Baer**. Zur Übergabe waren auch einige Stadträtinnen und Räte sowie die für die Feuerwehr zuständige Mitarbeiterin **Marion Immele** zugegen. Für die Stadt Vogtsburg sei es wichtig, dass in den Feuerwehrabteilungen die Kameradschaft stimme und die Wehren gut ausgestattet in die Einsätze gehen können, betonte Bohn. Als ein erster Schritt in Richtung des neuen Feuerwehrkonzepts habe der Gemeinderat im Oktober 2017 die Anschaffung eines Mannschaftstransport-

wagens beschlossen, als Ersatz für das in die Jahre gekommene alte Tragspritzenfahrzeug der Abteilungwehr Bickensohl, das nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entspreche, sagte der Bürgermeister. Der Ford Transit MTW der 8 Personen Platz bietet, ist ausgestattet mit einer Warnsignaleinrichtung mit Sprachdurchsage, den verschiedensten Funkgeräten, Sanitätsrucksack, Pulverlöscher, Werkzeugkasten und diversstem Absperrmaterial. Lobende Worte vom Bürgermeister gab es für den Vogtsburger Feuerwehrfachmann **Christoph Möcklin**, dieser hatte neben der Ausschreibung für das neue Fahrzeug die Angebote und das Anforderungsprofil definiert. Die Kosten für den neuen MTW belaufen sich auf 52.000 Euro. Das Land Ba-

den-Württemberg steuerte einen Betrag in Höhe von 12.500 Euro als Zuschuss bei, dafür dankte sich Bohn, der der Hoffnung Ausdruck gab, dass das Fahrzeug mehr zu Übungen und zur Pflege der Kameradschaft als zu ernsthaften Einsätzen genutzt werden kann. Ausdrücklich würdigte der Bürgermeister die engagierte Jugendarbeit der Feuerwehr, die auch von dieser Fahrzeugbeschaffung profitiere. Gesamtkommandant Harald Vögtle bedankte sich beim Gemeinderat für das Vertrauen, das den Feuerwehrverantwortlichen von Seiten des Gremiums stets bei Beschaffungen entgegen gebracht werde. „Auch wir sind uns der finanziellen Verantwortung der Stadt gegenüber bewusst und hoffen, dass dieses Fahrzeug recht lange seine Dienste für uns erfüllt“.

Auf ein Wort mit



Jürgen Schüßler

51 Jahre alt
Achtkarrer „Krone“-Wirt



Morgenstund hat Gold im Mund oder wie starten Sie in den Tag?

Man soll den Tag so anfangen, wie man am Abend aufgehört hat – mit Muttermilch.

Wenn Sie über Ihre Arbeit nachdenken: Sind Sie rundum zufrieden?

Mehr als das, ich freue mich über meine tägliche Arbeit, solange es mir gut geht.

Suchen Sie Stress, oder versuchen sie ihn zu vermeiden?

Ohne Stress ist das Leben langweilig und er macht das Leben interessant.

Wie sind Sie mobil?

... über Handy gut zu erreichen. Ich habe alle Führerscheinklassen.

Wie wichtig sind Essen und Trinken für Sie?

Das sind die wichtigsten drei Sachen.

Lieber daheim oder in einem Restaurant oder beides?

Sowohl als auch; nur zuhause muss ich die Küche selber aufräumen und sauber machen.

Ihr Toplokal in der Region?

Das gibt es viele.

Ihr Topwein aus der Region?

Eben meine Muttermilch – idealerweise ein trockener Weißburgunder aus Achkarren.

Wie ist die Verteilung Arbeit/Freizeit bei Ihnen geregelt oder überlassen Sie das dem Zufall?

Ich überlasse es den Mitarbeitern, wenn alles läuft wie geplant, habe ich Freizeit.

Ihr Lieblingsplatz am Kaiserstuhl/Tuniberg?

Das Mauerle vom „Krone“-Parkplatz mit Blick auf mein Zuhause, mit einer Flasche Muttermilch und meinen Liebsten.

Der Kaiserstuhl/Tuniberg ist meine Heimat. Können Sie so einen Satz unterschreiben, auch wenn Sie nicht hier geboren sind?

Ja, ich unterschreibe: Jürgen Schüßler

Und überhaupt: Gibt's ein Motto, nach dem Sie leben oder gerne leben möchten?

Wenn Du's schaff'sch, dass g'schafft wird, ohne dass Du selber schaff'sch, dann häsch's g'schafft.

Rätselspaß für Ratetüchse

Pferdesport	Normalmaß	Stadt-randsiedlung	„Irland“ in der Landessprache	knapp, schmal	Ausruf d. Schadenfreude	samt-artiger Pullover	Stimm-zettel-behälter	US-Parlaments-entscheide	höchstes Wesen	Gottes-urteil im MA.	Berg-über-gang	Schutz-gott der Pharaonen	frei, locker
				kosten-lose Teil-leistung	Toilette (Abk.)	zivil-es Über-schall-flugzeug				könig-lich			
konstant, an-dauernd		Brat-rost		verblüht			dt. Kompo-nist †1847			dänische Groß-stadt am Kattegat			
Roulett-farbe	klug, schlau						weih-nachtl. Back-ware						Ahndung, Sanktion
			byzanti-nische Kaiserin †1050								Ge-bäude-teil	rück-sichts-loser Mensch	Heil-be-handlung
Anzei-chen für eine Straftat	Mitleid	evangeli-scher Gemein-de-helfer									ge-streiftes Steppen-pferd	nieder-deutsch: Bauer	
früherer österr. Adels-titel													unsere Haupt-stadt
			Käuf-erin										
Schwert-lilie			Ge-wichts-einheit (Abk.)										
Strom-speicher (Kw.)				flüssiges Gewürz		Teil des Gemüse-gartens	harzloser Nadel-baum	ein Planet	kanad. Rock-musiker (Neil)		wüstes Gelage		franzö-sischer Männer-name
Vorher-sage		chinesischer Politiker (Peng)		gelb-braun-schwarz (Farbton)					Aus-druck d. Überraschung		Jauche		
unter-schiedlicher Meinung	Preis-grenze (engl.)							Sultanat auf Borneo					
								Form-ent-wickler, Gestalter					
										Bankrott			
										Fluss in Peru			

Werner Schneider

IHR RAUMAUSSATTER IN BREISACH

WOHNEN

- GARDINEN
- BODENBELÄGE
- FERTIGPARKETT
- SONNENSCHUTZ
- POLSTERARBEITEN

Wiedengrün 5 • 79206 Breisach
Telefon 0796710889 • Fax 0796710896
www.werner-schneider-online.de
www.raumausstattung-breisach.de

	1			9	2
			8	4	5
2	5				6
4	7		1	5	3
	5		2	6	9
1					3
8			5	7	
5	3				2

Auflösung der Rätsel aus Nr. 20/2018 vom 27.10.2018

I	G	A	P	F	S	1	8	5	9	7	3	4	6	2								
A	N	D	E	R	E	B	E	U	T	E	L	R	M	A	R	I	N	A	D	E	E	B
R	S	D	O	A	S	E	L	I	E	T	H	O	S									
E	S	E	E	S	T	E	R	N	S	T	O	S	S	E	N							
D	U	T	T									R		W								
O	S	C	A	R								R	A	B	B	I						
K	E	R	A									N	O	S								
L	A	I	E									P	R	O	B	E						
L	G	T										E	T									
D	E	M	I	E	S					S	P	E	O									
M	A	N	I	F	E	S				A	B	S	T	U	R	Z	U	S	A			
U	S	L	P	A	N	D	A			U	E	P	I	G								
N	M	I	X	E	R					A	C	H	T	E	N		W	A	N			
G	E	N	E	I	S	E	I	N		S	C	H	N	E	C	K	E	S	E	I		